



Köstendorfer Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf
Verlagspostamt 5203 Köstendorf
zugestellt durch Post.at

7. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf

Oktober 2016

- Gemeinde 2 - 6
- Religion, Bildung 7 - 11
- Wirtschaft 12 - 13
- Dorfleben 14 - 31
- Termine 32

EINLADUNG ZUM SENIORENNACHMITTAG DER GEMEINDE KÖSTENDORF

am Dienstag, 22. November 2016, ab 12.30 Uhr
im Flachgauer Festsaal (ehem. Freizeitcenter)

Die Gemeinde Köstendorf lädt alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag,
mit Essen sowie Kaffee und Kuchen ein.

Für gute Unterhaltung mit Musik und Humor ist gesorgt!

Auf Ihren Besuch freut sich Bürgermeister Wolfgang Wagner und die Gemeindevertretung Köstendorf

Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer,

wir fahren beinahe täglich durch unser Gemeindegebiet und hierbei fällt uns eine intensive Bautätigkeit auf. Bauvorhaben der Gemeinde, von Privatpersonen oder Bauträgern, Erweiterungen von Betrieben sowie auch von Infrastrukturdienstleistern, einiges ist momentan los in Köstendorf.

In einer kurzen Zusammenfassung darf ich über die wichtigsten Projekte und geplanten Bauvorhaben berichten.

Konferenzzimmererweiterung an der Neuen Mittelschule steht kurz vor der Fertigstellung.

Die Herausforderungen an die Direktion, die Lehrpersonen und die Gemeinde wurden durch die Umorganisation von der Hauptschule zur Neuen Mittelschule beträchtlich, an der Schule unterrichten ca. 10 LehrerInnen mehr. Für diese Anzahl an Lehrkräften war und ist das Schulraumprogramm nicht vorgesehen. Dass im Konferenzzimmer Arbeitsplätze geschaffen werden müssen, ist seit Anfang an bekannt. Das im Jahr 2015 beschlossene Impulspaket, welches zur Wirtschaftskraftstärkung im Land Salzburg beiträgt, führt auch zur Kostenentlastung des Köstendorfer Gemeindebudgets. Von den ca. 150.000 Euro an Investitionskosten für die bereits im Jahr 2015 begonnenen Sanierungsmaßnahmen, Zaunerneuerung sowie der Erweiterung des Konferenzzimmers konnten ca. 50 % an Förderungen aus dem Impulspaket 2015 beantragt werden.



Die Erweiterung des Konferenzzimmers an der NMS Köstendorf ist nahezu abgeschlossen

Die Erweiterung des Konferenzzimmers beinhaltet auch ein unterliegendes Kellerabteil, insgesamt wurden ca. 110m²

an Räumlichkeiten geschaffen. Im Bereich dieser Bauerweiterung wurden die ausführenden Firmen vor große Herausforderungen gestellt. Schwemmsand und Wassereintritte aus Grundwasserschichten mussten bautechnisch berücksichtigt werden. Die Innenarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. Im Jahr 2017 soll noch ein Teil der Innenausstattung im Konferenzzimmer fertiggestellt werden. Mit dieser Baufertigstellung hat die Gemeinde Köstendorf die Anforderungen an eine moderne und richtungsweisende Neue Mittelschule erfüllt.

Als Bürgermeister möchte ich mich bei allen Professionisten und allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Köstendorf für die Unterstützung während der Bauphase bedanken.

Geh- und Radwegeprojekte in Köstendorf

Der Geh- und Radwegausbau zwischen S-Bahnhaltestelle Weng und der Fa. Palfinger, entlang des Eisbaches, ist für Köstendorf ein wichtiges Infrastrukturprojekt. Die Planungsarbeiten laufen auf Hochtouren. Die Vorbesprechungen mit der Wasserwirtschaftsabteilung des Landes Salzburg liefen sehr konstruktiv. Für diese Wegverbindung müssten zwei Brücken errichtet werden. Kleine Anpassungen am Eisbach sind ebenfalls erforderlich. Die Projektkosten belaufen sich auf ca. 370.000.- Euro.

Die Gemeinde Köstendorf hat bei einer Förderaktion des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) - Projekt „Intermodale Schnittstellen im Radverkehr 2016 – 7. Call“ um Förderunterstützung angesucht. Österreichweit werden hier Projekte eingereicht und nach innovativen Kriterien geprüft und ausgewählt. Köstendorf kann hier nicht zuletzt auch durch eine positive Energiebilanzdarstellung und einer modernen E-Tankstelle für E-Räder und E-Autos punkten.

Die Förderung aus Bundesmitteln würde ca. 40% betragen. Die restlichen 60% würden durch Land Salzburg und der Gemeinde Köstendorf finanziert.

Die Chancen einer Projektförderung stehen aufgrund unseres Energie Engagements nicht schlecht, am 6. November wird das Projekt von einer Fachjury in Wien einer Bewertung unterzogen. Die weiteren Einreichungen und der Projektumfang wird erst nach Bekanntgabe der Förderzusage genauer dargestellt. Mit den Grundbesitzern konnten Kaufoptionen zur Errichtung des Geh- und Radweges abgeschlossen werden. Danke für die Bereitschaft und das Verständnis, dass die Gefahrenstelle an der Seekirchner Straße bald der Vergangenheit angehören dürfte.



Bgm. Wagner mit den Einreichunterlagen für das Projekt Geh- und Radweg

Erweiterung Firma Palfinger

Die Fa. Palfinger ist in der Region einer der größten Arbeitgeber und auch für das Köstendorfer Gemeindebudget sehr wichtig. Köstendorf ist einer der angesehensten Entwicklungs- und Forschungsstandorte, wenn es um die Produktion von Krananlagen der verschiedensten Ausprägungen und Nutzungsmöglichkeiten geht. Um diesen Standard auch langfristig halten zu können, ist es erforderlich, dass weitere Investitionen am Standort Köstendorf getätigt werden. Die Vorbereitungsarbeiten für eine Betriebserweiterung laufen gerade auf Hochtouren.

In weiterer Folge wird, unter Einbindung der betroffenen Anrainer und der raumordnungsrelevanten Fachabteilungen des Landes Salzburg, die Widmungsvoraussetzung geprüft. Hochwertige Arbeitsplätze in Köstendorf für die Regi-

on anbieten zu können, dafür steht auch die Gemeindevertretung von Köstendorf. Unter Einbindung der Grundanrainer werden wir versuchen, die geplante Widmungserweiterung so schnell als möglich für diesen innovativen Betrieb zu bekommen. Nachhaltig und langfristig werden hier zusätzliche Arbeitsplätze entstehen.

Fotovoltaik-Anlage auf

„Grüner“ Wiese - „JA oder NEIN“.

Hierzu muss kurz einiges erklärt werden. Vor dem 1. Mai 2013 konnten PV Anlagen mit einer Leistung größer als 200 KW peak auf der „Grünen Wiese“ (im Grünland) nach Erwirken eines elektrizitätsrechtlichen Bescheides relativ einfach errichtet werden. Eine eigene Widmungskategorie für diese Grundfläche war nicht erforderlich. Dies hätte einen „Wildwuchs“ von PV-Flächen ermöglicht. Mit der Novellierung des Raumordnungsgesetzes wurde ab 1. Mai 2013 die Kategorie „Solar Freiflächenanlage“ beschlossen, ab diesem Zeitpunkt können die Gemeinden mitentscheiden, ob Grünland in solche Flächen umgewidmet werden soll. Die Gemeinde Köstendorf hat sich, auch durch die intensive Mitwirkung des e5-Teams dazu bekannt, Grünlandflächen für solche PV Großanlagen nicht zu widmen.

Warum steht jetzt im Gewerbegebiet Fischachmühle in Nähe der Firma Palfinger doch auf der „grünen“ Wiese eine PV-Anlage mit einer Leistung von 350 KW peak.



PV-Anlage im Gewerbegebiet Nähe Palfinger

Die Fläche zwischen Eisbach und Eisenbahn wurde von der Fa. Palfinger für eine mögliche Betriebserweiterung angekauft und von der Gemeinde Köstendorf seinerzeit als Gewerbegebiet gewidmet. Nachdem sich die Planungen für die ÖBB Hochleistungsstrecke intensivierten, wurde für einen späteren

Planungskorridor diese Fläche als Gewerbegebiet an die Land-Invest verkauft. Von der ÖBB gibt es jetzt einen Optionsvertrag diese Gewerbegebietsfläche für die Errichtung einer PV-Anlage bis zum Bau der Hochleistungsbahn zu vermieten. Eine Widmungsänderung ist nicht erforderlich, da diese Fläche bereits eine Gewerbegebietsfläche darstellt. Somit benötigt der Bauwerber der PV-Anlage nur ein Baubewilligungsverfahren, welches auch nach dem Bautechnikgesetz abgehandelt wurde. Auf bereits gewidmeten Flächen hat der Grundbesitzer das Recht diese nach den vorgegebenen Rechtsvorschriften auch zu bebauen.

Neuer Eisbachdurchlass in Gerperding

Sanierungsmaßnahmen für den Eisbachdurchlass in der Nähe der Fa. Palfinger sind nun abgeschlossen. Laut den verantwortlichen ÖBB-Planern musste dieser Durchlass auf Grund unzureichend statischer Tragfähigkeit neu errichtet werden.

Eine erhöhte Lärmbelastung für die Bewohner der Anrainerobjekte war während der Bauzeit gegeben.



Die ÖBB Infrastruktur plant verschiedene Projekte im Flachgau

Ein drittes Gleis vom Bahnhof Steindorf bis zur S-Bahn-Haltestelle Neumarkt/Köstendorf soll errichtet und dadurch eine attraktivere Anbindung der „Braunauerbahn“ an Neumarkt erreicht werden. Die Vorbereitungen zum Bewilligungsverfahren wurden seitens der ÖBB eingeleitet. Für die Anrainer darf es zu keinen Verschlechterungen in Bezug auf Lärm- und Umweltbelastungen kommen. Entsprechende Stellungnahmen durch die betroffenen Gemeinden wurden abgegeben.

Der S-Bahnhof Neumarkt/Köstendorf

wird ausgebaut und soll moderner gestaltet werden. Verbesserte Zufahrtsmöglichkeiten und ein zusätzlicher Ausbau des Park and Ride Platzes soll noch mehr Komfort für die Kunden bringen. Auch konnte erreicht werden, dass der Zugang (für Fußgänger und Radfahrer) Richtung Salzburg noch attraktiver ausgebaut wird. Ein weiterer Meilenstein, um den Nahverkehr zu entlasten und die Bevölkerung zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu motivieren.

Aber auch die Planungen für die HL - Strecke von Köstendorf nach Salzburg/Kasern laufen weiter auf Hochtouren. Wie bereits vor mehreren Jahren erwähnt, soll ein ca. 17,3 km langer, zweiröhriger Tunnel entstehen. Zur Zeit laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Einreichung zum Umweltverträglichkeitsprüfverfahren. Die Herausforderungen im Zusammenhang mit Wasserreserven, Löschwasserversorgung, Natur, Infrastruktur, Hochwasserschutz usw. müssen in der Projektphase während des UVP-Verfahrens bearbeitet und lösungsorientiert dargestellt werden.

Zu diesen beiden Projekten der ÖBB Infrastrukturabteilung wird es eine Infoveranstaltung für die betroffenen Gemeinden geben:

Montag, 21. November 2016

Beginn: 19.00 Uhr

**Flachgauer Festsaal
in Köstendorf**

Wir bitten die Köstendorfer Bevölkerung um zahlreichen Besuch.

Die Lokale Agenda 21 hat mit dem Slogan „MIT.Reden MIT.Gestalten“ viele Bürgerinnen und Bürger angesprochen.

Es wurde bewusst auf Bürgerbeteiligung gesetzt. In Köstendorf wurden ca. 90 Maßnahmen und regionale Vorschläge eingebracht.

Diese Ideen wurden in mehrere konkrete Zukunftsprojekte zusammengefasst.

Die Basis steht, jetzt geht es um konkrete Umsetzungsmaßnahmen. Vier Startprojekte wurden definiert, um zukünftige Herausforderungen leichter bewältigen zu können.

Die ausgewählten Projekte wurden im



75 KöstendorferInnen beteiligten sich an der Projektwerkstatt im Pfarrsaal © Plusregion



In den Projektgruppen wurde über die Ideen diskutiert und analysiert © Plusregion

Zuge der Projektwerkstatt am Montag, dem 10. Oktober in Köstendorf vorgestellt und für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen und Projektschritte mit Verantwortlichen versehen. Die interessierten GemeindebürgerInnen hatten so erneut die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Kreativität einzubringen um die Zukunft von Köstendorf selbst mitzugestalten.

4 Projekte als Startprojekte ausgewählt

Konkret wurde an 4 ausgewählten Projekten gearbeitet:

- ◊ Begegnungsort Dorfteich
- ◊ Gemeindeleben Köstendorf
- ◊ Attraktives Geh- und Radwegenetz
- ◊ Zukunftskonzept Areal "Freizeitcenter" als Teil der Ortsentwicklung.

Erste Schritte und Maßnahmen wurden definiert, Projektleiter bestimmt und Folgetermine vereinbart.

Viele Ideen wurden diskutiert, analysiert und bewertet. In weiterer Folge geht es darum, die durchaus interessanten Themen einer genaueren Prüfung zu unterziehen und als solches zu einem Gesamtkonzept zusammenfließen zu lassen.

Sehr viele interessierte BesucherInnen arbeiteten an der weiteren Entwicklung des Freizeitcenter Köstendorf mit.

Die Projektleiter mit den jeweiligen Teams haben in einer großartigen Präsentation sehr viel positive Stimmung und viele Zukunftsperspektiven und Möglichkeiten für den Ort aufgezeigt.

Wir sind alle schon gespannt, wie sich die einzelnen Ideen und teilweise schon konkreten Maßnahmen weiterentwickeln werden. Weitere Gruppenabende zur Projektvertiefung sind bereits geplant.

Bürgermeister Wolfgang Wagner



Einladung Zur Informationsveranstaltung

Auf dem Weg zur Umweltverträglichkeitsprüfung Neubaustrecke Köstendorf - Salzburg

Um die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Orte zu informieren, finden in den jeweiligen Gemeinden Informationsveranstaltungen statt. Als Bewohnerinnen und Bewohner von Köstendorf, Schleedorf und Neumarkt laden wir Sie herzlich ein, sich ein Bild über den derzeitigen Stand der Planungen zu machen.

Datum: **Montag, 21. November 2016**
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: **Freizeitzentrum Köstendorf**

Nach einer kurzen Präsentation und Diskussion stehen Ihnen die Experten der Projektleitung der ÖBB-Infrastruktur AG sowie die Projektplaner gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit im persönlichen Gespräch Ihre Fragen zu stellen.

ÖBB-Infrastruktur AG, Wien

Energie-Förderungen der Gemeinde Köstendorf

€ 90.000,-- Fördergelder in den letzten Jahren an Köstendorfer Bauherren ausbezahlt



In den letzten Köstendorfer Gemeindenachrichten im April 2016 haben wir auf die verschiedenen Förderschienen von Bund, Land und Gemeinde für Sanierungs- und Energiesparmaßnahmen aufmerksam gemacht. Die Köstendorfer Bauherren haben davon reichlich Gebrauch gemacht und nicht nur in diesem Jahr. In den letzten 6 Jahren wurden bis heute (und das Jahr ist noch nicht zu Ende) ca. € 90.000,-- von den Köstendorfer Bauherren von der Gemeinde für Energieeffizienz-Maßnahmen abgeholt.

Im Detail sieht das so aus (auf 100 € gerundet):

- € 28.600,-- für thermische Solaranlagen
- € 11.700,-- für Photovoltaikanlagen
- € 13.800,-- für Biomasse-Zentralheizungen
- € 15.100,-- für Wärmedämmungen an der Fassade
- € 6.700,-- für Wärmedämmungen an der obersten Geschoßdecke
- € 6.100,-- für Fenstertausch
- € 500,-- für Biomasse-Mikronetz

Die Summen der Fördergelder können sich durchaus sehen lassen. Dabei bilden diese Summen nur einen kleinen Anteil der Investitionssummen, zu denen sich die Köstendorfer Bauherren entschlossen haben. Wir möchten an dieser Stelle diese Köstendorferinnen und Köstendorfer zu dem Schritt beglückwünschen, für die Sanierung, die energetische Verbesserung und die nachhaltige Aufwertung ihres Anwesens viel Geld in die Hand genommen zu haben. Sie erweisen sich damit nicht nur selbst einen Gefallen sondern tragen auch wesentlich zur Verbesserung unserer Umweltbedingungen bei.

Wir möchten Sie an dieser Stelle weiter dazu ermuntern, die „Köstendorfer Linie“ der Energieeffizienz und Ressourcenschonung mitzutragen und umzusetzen. Köstendorf hat sich damit regional und überregional inzwischen einen sehr guten Namen gemacht und dies ist wesentlich durch Ihre Bereitschaft mitzutun, möglich geworden.

An den Förderschienen, wie im April 2016 beschrieben, hat sich zunächst nichts geändert.

Sie können weiterhin alle Informationen zum Sanierungsscheck erhalten auf: www.sanierung16.at

Die Photovoltaik-Förderung des Landes läuft 2016 unverändert weiter auf:

www.energieaktiv.at bzw. www.salzburg.gv.at/investfoerderung

Die Förderungen der Gemeinde Köstendorf erhalten Sie unter: www.koestendorf.at / Bürgerservice / Förderungen

Beratung in allen Sanierungs- und Energiefragen erhalten Sie unter: www.salzburg.gv.at/energieberatung oder

Tel. 0662-8042-3151 bzw. beim Regionalverband unter energie@rvss.at oder Tel. 06217 – 20 240-42

Vorankündigung:

Das e5-Team der Gemeinde wird zusammen mit dem RVSS (Regionalverband Salzburger Seenland) noch im November 2016 einen „Bauherrnabend“ veranstalten. Themen werden sein:

- ♦ Energiebewusste Planung von Neubauten
- ♦ Energieeffiziente Sanierung von Altbauten
- ♦ Beratungs- und Fördermöglichkeiten dazu

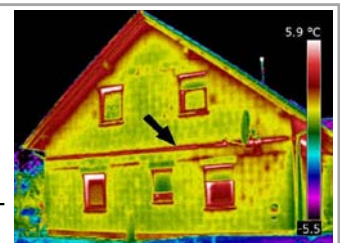
Eine Einladung dazu erhalten Sie zeitgerecht mit der Gemeinde-Info.

e 5 - Teamleiter
DI Hans Werner Janka

Thermografieaktion Winter 2016/17

- Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!

Die Gemeinde Köstendorf bietet in diesem Winter wieder eine Thermografieaktion für Privathaushalte an. Für einen Pauschalpreis von € 150,00 pro Objekt können Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern in e5-Gemeinden ihr Haus von einem erfahrenen Energieberater thermografieren lassen. Die Aushandigung und Interpretation der Bilder erfolgt in Kooperation mit der Energieberatung Salzburg.



Verbindliche Anmeldungen beim Gemeindeamt Köstendorf bis spätestens 15. Dezember 2016. Durchführung der Aufnahmen im Jänner bzw. Februar 2017, je nach Witterung und Temperatur. Die Teilnehmer werden vorher telefonisch verständigt und brauchen NICHT zu Hause sein. - Anmeldung beim Gemeinde Köstendorf, Frau Rosmarie Handlchner, täglich von 7:30 - 11.30 Uhr, Tel. 06216/5313-15 bzw. buergerservice@koestendorf.at.



Du hast eine Projektidee?

Bring dein Projekt in Form!

Du hast eine zukunftsfähige Projektidee und willst damit unsere Gemeinde oder Region stärken? Du willst gemeinsam mit anderen den Planungsprozess durchlaufen?

Mit neun Modulen (berufsbegleitend) bietet dir die Projektschmiede eine fundierte Fortbildung sowie Austausch und Vernetzung mit anderen Interessierten aus der Region.

Von der Idee zur Realisierung mit professioneller Begleitung!

Warum? Unser Lebensumfeld zukunftsfähig weiterzuentwickeln (ökologisch, wirtschaftlich, sozial und kulturell), ist in einer modernen, eigenverantwortlichen Gesellschaft unverzichtbar. Spürbar und erlebbar wird gemeinsames Gestalten vor allem dann, wenn Menschen für ihre Ideen und Projekte Verantwortung übernehmen. In der Agenda 21-Projektschmiede erhalten interessierte Personen die Möglichkeit, sich fortzubilden und gleichzeitig ihre eigene Idee in Form eines selbst gewählten Praxisprojektes Wirklichkeit werden zu lassen. Für ein gutes gesellschaftliches Zusammenleben braucht es beides – geistigen Freiraum und Umsetzungskompetenz.

Die Agenda 21-Projektschmiede möchte engagierte Menschen in ihrem Tun unterstützen! Durch das Entfalten und Erweitern ihrer Gestaltungskompetenzen können Herausforderungen selbstsicher angenommen, die eigenen Fähigkeiten weiterentwickelt und mit Freude an neuen Projekten gearbeitet werden.

Der berufsbegleitende Lehrgang greift Themen der zukunftsfähigen Gemeinde- und Regionalentwicklung auf und vermittelt eine zeitgemäße Methodenvielfalt. Die erworbenen Fähigkeiten dienen der Persönlichkeitsentwicklung und unterstützen sowohl die freiwillige als auch die berufliche Tätigkeit. 9 Module und die Durchführung eines begleiteten Praxisprojektes sollen sowohl die Qualität der freiwilligen Tätigkeit als auch die berufliche Qualifikation erhöhen.

Info-Abend:

07.11.2016, 19:00 im SIR (Schillerstr. 25, 5020 Salzburg)
Start: Jänner 2017, Kosten €195,- für alle Module
Nähere Infos unter: www.salzburg-nachhaltig.at/agenda21

VIA NOVA – der Europäische Pilgerweg, vor den Toren Regensburgs angelangt!

„Wenn St. Wolfgang das Ziel des Europäischen Pilgerweges VIA NOVA ist, so bin ich jetzt beim Kloster Weltenburg am Beginn unseres grenzüberschreitenden Friedensweges angelangt“, so meldete sich kürzlich der Obmann des Via Nova-Vereins Bgm. Dr. Josef Guggenberger bei seinen KollegInnen des Vereinsvorstandes.

Tatsächlich ist der VIA NOVA Pilgerweg in seinem 10. Bestandsjahr 2015 beim Kloster Weltenburg am Donaudurchbruch in der Stadt Kelheim, 15 km südlich von Regensburg angelangt.

Von dort starteten der Hl. Rupert und rd. 200 Jahre später der Hl. Wolfgang vom Kloster Metten a. d. Donau ihre missionarischen Wanderungen Richtung Süden. Während Rupert seine erste Kirche in Salzburg in Seekirchen errichten ließ um 2 Jahre später die heutige Stadt Salzburg zu christianisieren, kam Wolfgang schließlich bis nach dem nach ihm benannten Ort St. Wolfgang am Abersee.

„Mit dem Erreichen der Stadt Regensburg und dem Abzweiger ins Tschechische nach Píbram, dem „Maria Zell Böhmens“ 60 km südlich von Prag, ist die Wegentwicklung des VIA NOVA Pilgerweges vorerst abgeschlossen, berichtet die GF des Via Nova-Vereines Berta Altendorfer.

Die Verantwortlichen des Vereines, dem alle Gemeinden welche an der VIA NOVA liegen angehören, wollen sich in den nächsten Jahren darauf konzentrieren, einerseits die Qualität des Weges in Hinblick auf Beschilderung und Infrastruktur zu stabilisieren und andererseits durch die Entwicklung von digital nutzbaren Angeboten die VIA NOVA den Erfordernissen der Zeit anzupassen.

*Berta Altendorfer
Bild und Text*



*Der Obmann geht mit gutem Beispiel voran: in 47 Tagen hat er in mehreren Etappen den Europäischen Pilgerweg VIA NOVA zwischen Regensburg, Píbram, Passau und St. Wolfgang alleine, und natürlich zu Fuß, bewältigt.
Im Bild mit Blick auf Kloster Weltenburg an der Donauschleife in Kelheim/Regensburg.*

Kindergarten

„Jedes Ende ist ein neuer Anfang“, dieser Leitsatz begleitete mich Ende März 2016 nach Köstendorf. Gerne nahm ich die Chance wahr, bis Ende Juli die alterserweiterte Gruppe (Zwergenland) zu leiten und in den Kindergartenalltag zu schnuppern (in Aussicht auf die Gesamtleitung Kindergarten und Alterserweiterte Gruppe).

Der ehem. Kiga-Leiterin Frau Gertrud Udovica gebührt mehr als nur ein Dank! Sie hat mich unterstützt, wo sie nur

konnte und mir einen perfekten Weg geebnet! Ich war sehr berührt, mit welchen Emotionen Gertrud verabschiedet wurde! Ein großartiges Zeichen des Respekts und des Miteinanders! „Gertrud, ich hoffe du kannst nun in deinem Ruhestand all' das machen und genießen, was du geplant hast!“

Seit 5. September 2016 gehe ich nun diesen Weg weiter. Dank der intensiven Unterstützung des gesamten Teams und der Gemeinde Köstendorf habe ich



Das Kindergartenteam © FotoPöllitzer
(nicht im Bild: Heike Kocher, Claudia Bann)



Kindergarten-Abschlussfest mit der ehem.
Kindergartenleiterin Gertrud Udovica © KiGa

mich mittlerweile gut eingefunden. Es ist ein MITEINANDER des Kindergartens, der Alterserweiterten Gruppe und der Mittagsbetreuung. Als Basis achte ich besonders auf unsere Teamkultur, die gemeinsamen Ziele und den fachlichen Austausch. Ich freue mich auf viele weitere schöne Momente, Ereignisse, Besonderheiten, auf das gemeinsame Tun und darauf, Ihre Kinder ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf unserer Homepage www.koestendorf.at/kindergarten besuchen!

Anrufe nehmen wir gerne von 7 – 9 Uhr und ab 12.30 Uhr entgegen!

Andrea Salzmann-Widloither
Leiterin Kindergarten/Alterserweiterte Gruppe



EIN BILDUNGSPROGRAMM FÜR FRAUEN

Mit unserem Programm laden wir alle Frauen, ob jung oder älter, ein sich weiterzubilden, Erfahrungen auszutauschen, Gespräche mit Gleichgesinnten zu führen, Kontakte zu knüpfen und sich auf die Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen einzulassen.

Programm Herbst 2016:

Mi. 2. November 2016 / 09.00 – 11.00 Uhr

TOD UND TRAUER – wie gehen wir damit um?

REFERENTINNEN: Elisabeth Marqui u. Waltraud Helminger
BEITRAG: € 3,--

Di. 15. November 2016 / 19.00 – 21.00 Uhr

HEILSAMES SINGEN - Singen als Lebenselixier

REFERENTIN: Mag. Barbara Balika
BEITRAG: € 7,--

ANMELDUNG ERFORDERLICH !

Mi. 7. Dezember 2016 / 09.00 – 11.00 Uhr

DER HOFFNUNG DIE TÜR ÖFFNEN

REFERENTINNEN: Waltraud Helminger u. Elisabeth Marqui
BEITRAG: € 3,--

Informationen:

Elisabeth Marqui, Tel. 0664/2037631 oder 06216/5104
Waltraud Helminger Tel. 0664/5801085

Besuch der Bibelwelt und des Bibelgartens

Auf Einladung des Frauentreffs Köstendorf besuchte eine Gruppe Frauen am 5. Oktober die Bibelwelt und den Bibelgarten in der Pfarre Salzburg-St. Elisabeth.

Blumen und Geschichten aus der Bibel wurden bei diesem Ausflug einmal ganz anders erlebt. Die Ausstellung führte auf sehr kreative und erlebnisorientierte Weise in die Welt der Bibel - ein Ort mit vielen Überraschungen für Interessierte an Religion, Kunst und Kultur, aber auch ein Platz für Besinnung und Stille.



Waltraud Helminger
Text und Bild

50 Jahre Volksschule

Auszug aus der Schulchronik:

Am 11. Juni 1965 fand die Bauverhandlung für den Neubau der Schule statt. Bereits am 28. Juni begann die Baufirma Kranzinger mit dem Erdaushub. Nach den Plänen der Salzburger Architekten DI Weißenberger und DI Ratschenberger wurde mit dem Bau einer neuen sechsklassigen Volksschule mit Turnsaal und Spielplatz begonnen. Wegen der beengten Verhältnisse im alten (1885 eingeweihten Schulgebäude) mussten 3 Schulklassen in Noträumen untergebracht werden. So fand z.B. der Unterricht im Schuljahr 1965/66 für die damalige 1. Klasse (31 Schüler/innen) im alten Raiffeisengebäude statt.

In der Rekordbauzeit von nur 5 Monaten wurde der Rohbau fertiggestellt. Außer den Ingenieuren, Meistern und Arbeitern wirkten an diesem Sechs-Millionen-Schilling-Projekt auch zahlreiche freiwillige Helfer mit.

Die Ferien verbrachte der Leiter die meiste Zeit auf der Baustelle, um sich vom Fortgang und von der Ausführung des Neubaus zu informieren. Immer wieder drängte der Leiter auf die Fertigstellung bis zum Schulbeginn. In den letzten Ferienwochen wurde noch fieberhaft gearbeitet und täglich waren Frauen beschäftigt, die Klassen zu reinigen und die Fenster zu putzen.

So konnten am 12. September 1966 **191** Schüler/innen in das neue Schulhaus einziehen.

1. Klasse	1. Schulstufe	15 Knaben	22 Mädchen	= 37	VL Anna Winkler
2. Klasse	2. Schulstufe	19 Knaben	13 Mädchen	= 42	VOL Justine Lettner
	3. Schulstufe	-----	10 Mädchen		
3. Klasse	4. Schulstufe	15 Knaben	17 Mädchen	= 32	VL Anna Karl
4. Klasse	5. Schulstufe	11 Knaben	15 Mädchen	= 26	
	6. Schulstufe	9 Knaben	9 Mädchen	= 18	VL Peter Schnöll
5. Klasse	7. Schulstufe	14 Knaben	---	= 36	VD Karl Lettner
	8. Schulstufe	3 Knaben	7 Mädchen		
	9. Schulstufe	5 Knaben	7 Mädchen		



Schulanfänger 1966/1967 - 37 Erstklässler in einer Klasse gemeinsam mit ihrer Lehrerin Anna Winkler

Liest man die Chronik der Volksschule Köstendorf, so ist es faszinierend, wie sich eine Schule vom Beginn an entwickelt hat und heute eine der modernsten Einrichtungen der Umgebung geworden ist.

Einfallsreichtum, Ideen und Engagement der damaligen Lehrer und Lehrerinnen überbrückten Raumnot und Provisorien, so dass auch unter widrigen Umständen das Bestmögliche geschah, um der Jugend das geistige Rüstzeug für ihren Lebensweg zu geben. Mit Freude kann ich sagen, dass vom Schwung und Idealismus auch heute noch viel zu spüren ist. Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Schule, Erziehungsberechtigten und der Gemeinde sowie die Bereitschaft, sich den Anforderungen der Zukunft zu stellen, ist ungebrochen spürbar.

Heute gilt es mehr denn je, die Schüler/innen zu selbstständigem Lernen aufgrund des persönlichen Interesses zu motivieren und auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Wir wollen das heurige Jubiläumsjahr auch mit einem Schulfest entsprechend feiern.

Termin: 9. Juni 2017

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

VD OSR Margit Bliem

Text und Bild



Schulanfänger 2016/2017_ 34 Erstklässler freuen sich über kleine Rucksäcke und Warnwesten, gesponsert von einer örtlichen Bank © VS Köstendorf

Zum Vergleich, das Schuljahr 2016/2017: Am 12. September 2016 waren 115 Schüler/innen im inzwischen sanierten und erweiterten Volksschulgebäude untergebracht.

1a Klasse	1. Schulstufe	11 Knaben	6 Mädchen	17	SR Irmgard Voggenberger
1b Klasse	1. Schulstufe	8 Knaben	9 Mädchen	17	VOL Luise Mösl
2a Klasse	2. Schulstufe	7 Knaben	6 Mädchen	13	VtL Claudia Fuchs, BEd
2b Klasse	2. Schulstufe	8 Knaben	6 Mädchen	14	VL Eva Zindes
3a Klasse	3. Schulstufe	12 Knaben	10 Mädchen	22	VOL Margit Wallner VL Marion Bann
4a Klasse	4. Schulstufe	7 Knaben	9 Mädchen	16	VtL Manuela Haberl, BEd
4b Klasse	4. Schulstufe	8 Knaben	8 Mädchen	16	VOL Petra Doppelreiter



Einladung zur gemeinsamen Veranstaltung



Thomas Wizany

Karikaturen zu Flucht und Integration

Freitag, 18. November 2016, 18 Uhr
Foyer der HLW
Schulzentrum Neumarkt a.W.

Versteigerung von drei Karikaturen zur Unterstützung der Plattform

Schüler/innen der HLW und Asylbewerber/innen bereiten ein Buffet vor

Ausstellungsdauer bis Freitag, 25. November 2016
Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9 – 16 Uhr

p.A.: Mag. Gottfried Kögler, Hochwiesenstraße 11,
5203 Köstendorf



Lampedusatzburg...

SN, 19.9.2014 © Thomas Wizany

Aktuelles von der NMS- Köstendorf

Der Elternverein der Neuen Mittelschule Köstendorf zeigte in den letzten Schulwochen vor den Ferien noch sehr viel Motivation.

Erstmals hatten wir die Möglichkeit ein Frühlingsfest abzuhalten. Am Freitag, dem 20. Mai 2015 meinte es der Wettergott gut mit uns und so konnte nichts mehr schiefgehen.

Dank der bereits im Vorfeld geleisteten großzügigen finanziellen Unterstützung einzelner Firmen für die Getränke und der überwältigenden Bereitschaft der Eltern, für Kuchen, Torten und Brötchen zu sorgen, war unser Fest in jeder Hinsicht ein großer Erfolg.



Wein und Traubensaft - Spezialabfüllung für die NMS Köstendorf

Da es dem Verein ein Anliegen ist, bei Veranstaltungen das Geldbörserl der Eltern und BesucherInnen nicht (zusätzlich) zu belasten, wollten wir die Möglichkeit bieten, gemütliche Stunden



Obstkorb als gesunde Vormittagsstärkung



Eis für alle am letzten Schultag

in einem netten Rahmen zu verbringen und sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Mit dem Erlös der einzelnen Veranstaltungen wollen wir soziale Projekte sowie allgemeine Schulveranstaltungen zum Wohle der/aller Kinder unterstützen: So konnten wir zum Beispiel die Kosten des von uns organisierten Erste Hilfe Kurses, den das Rote Kreuz Strasswalchen im Juni 2015 abhielt, für alle TeilnehmerInnen zur Hälfte aus unserem Budget finanzieren. 25 SchülerInnen der 4. Klassen nahmen dieses Angebot in Anspruch und besuchten den 16-stündigen Kurs in ihrer Freizeit. Das dabei erworbene Erste Hilfe Zeugnis kann für alle Moped- und Autoführerscheinprüfungen verwendet werden.

Da dieser Kurs von den TeilnehmerInnen sehr gut angenommen wurde, werden wir ihn im heurigen Schuljahr erneut anbieten.

Weiters belohnten wir alle SchülerInnen am letzten Dienstag des vergangenen Schuljahres mit einem riesigen Obstkorb als gesunde Vormittagsstärkung

Am letzten Schultag erhielten die Köstendorfer Kinder nicht nur ihr Zeugnis, sondern auch ein Eis auf Kosten des Elternvereins: Am Ende des Schuljahres haben sich das alle SchülerInnen verdient.

Natürlich waren wir in der Ferienzeit nicht untätig: Am 19. Juli 2016 ging's im Rahmen des Ferienkalenders mit dem

Zug nach Wels zum Welios. Am 22. Juli erforschten wir die Eisriesenwelt in Werfen. Auch bei diesen Veranstaltungen gab es eine finanzielle Unterstützung von 5€ für alle teilnehmenden SchülerInnen von Seiten des Elternvereins.

Dass die von uns initiierten Aktivitäten



Ausflug zur Eisriesenwelt als Ferienprogramm

gut angenommen werden, gibt uns die Motivation, uns weiterhin für die Schulgemeinschaft einzusetzen.

Der Ausschuss des Elternvereins bedankt sich im Namen aller Mitglieder bei Frau Direktorin Gerhild Hedegger, den LehrerInnen, Eltern, SchülerInnen und bei allen, die ihren Beitrag zum Wohl der jungen Menschen einbringen, für das gute Miteinander.

Wir hoffen auch im bereits gestarteten Schuljahr auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und freuen uns auf viele neue Mitglieder.

Christine Egger

Obfrau des Elternvereins der NMS

Text und © Bild

Wo steht dieses Wetterkreuz?



Auflösung in dieser Ausgabe

Hannes-Schmidt-Schule

Die Kartoffelpyramide

Die FÖ6 der Hannes-Schmidt-Schule hat sich im späten Frühjahr an dem Projekt „Kartoffelpyramide“ beteiligt. Nach Rücksprache mit Hr. Bürgermeister Wagner wurde uns das Holz, schon perfekt zugeschnitten, und die Erde geliefert. Jetzt waren unsere Schüler gefordert.

Mit großem Eifer wurde geschraubt und abgeschliffen. Am ersten schönen Tag suchten wir uns im Schulgarten einen geeigneten Platz und mit Hilfe der starken Burschen von der Klasse FÖ8 wurde die Erde eingefüllt. Mit Spannung erwarteten wir die ersten grünen Blättchen. Da wir mit dem Setzen der Kartoffeln schon etwas spät dran waren, werden wir die Ernte auf die nächste Schönwetterphase verlegen. Fortsetzung folgt also.



Barbara Fink, Lehrerin ASO
Text und Bilder



Die Hannes-Schmidt-Schule beteiligt sich am Projekt Kartoffelpyramide des Landes Salzburg

1.ZIS-Köstendorf-Marathon

Am 16. Juni fand an unserer Schule der 1.ZIS-KÖSTENDORF-MARATHON statt.

Gewonnen haben in den Kategorien

A1: Leon und B1: Desi (400m),

A2: Kimmy und B2: Kilian (800m),

A3: Justin, B3: Sebi, C3: Rene (1600m)

Wir gratulieren! Es war ein voller Erfolg! Wir möchten uns bei allen mitlaufenden Sportlern, Helfern und lauten Anfeuerern bedanken. Unser besonderer Dank geht an Frau Lisa Tureczek für die tolle Organisation!



DANKE

© ZIS



Spendenübergabe im ZIS
© Neumayr Angelika

Eine Spende mit Herz

Ein Sprachcomputer im Wert von 2.000€ wurde an das Sonderpädagogische Zentrum in Köstendorf überreicht. Die Wenger Jugend, die Frauenbewegung, die Goldhaubengruppe und die Wenger Kaffeebar gaben einen Teil ihrer Erlöse aus diversen Veranstaltungen für diesen guten Zweck her.

Mit diesem Sprachcomputer gibt man einigen der Kinder und Jugendlichen die Chance ihre Bedürfnisse, Gedanken

und Gefühle zum Ausdruck zu bringen - ohne dieses Hilfsmittel ist es für sie nicht möglich mit der Außenwelt zu kommunizieren. Die Kinder und die Direktorin waren von der Spende unglaublich beeindruckt.

Direktorin Christine Gattinger bedankt sich sehr herzlich für die großzügige Spende.

Angelika Neumayr
Vizebürgermeisterin

Wir gratulieren

... der Leiterin der Öffentlichen Bücherei Frau Mag. Franziska Dürr zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung für ehrenamtliche BibliothekarInnen in Öffentlichen Bibliotheken. Im Zuge der Ausbildung am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in St. Wolfgang wurde das Projekt „Begegnungsort Bibliothek. Lernort Bibliothek“ durchgeführt und dokumentiert.

Herzlichen Glückwunsch!



WIRtschaft Köstendorf blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurück

Das letzte Jahr war für die WIRtschaft Köstendorf sehr ereignisreich. Viele einzelne Projekte wurden zu einem tollen Gesamtpaket und ließen die WIRtschaft Köstendorf hochleben.

Zum 20-Jahr-Jubiläum hat die WIRtschaft Köstendorf ihren neuen Namen kreiert. Aus der Kaufmannschaft Köstendorf wurde die WIRtschaft Köstendorf, welche mit neuem Logo und modernem Werbeauftritt ein ganzheitlich neues Erscheinungsbild erhalten hat. „Das Wort Kaufmannschaft umfasste früher wirklich die Gesamtheit der Kaufleute in einem Ort und ist heute einfach nicht mehr unbedingt zeitgemäß. Uns



war es wichtig, in unserem Verein als starke, gemeinsame und lokale Wirtschaftsvereinigung aufzutreten. Der Zusatz 'lokal.stark.verbunden' bringt unser Motto auf den Punkt, freut sich der Obmann Manfred Wiemers.

Passend dazu wurde eine Imagekampagne gestartet, welche alle Mitglieder der WIRtschaft Köstendorf ins beste Licht rückt. Eine hervorragende Möglichkeit, die Vielfalt der Köstendorfer Wirtschaft aufzuzeigen und die Möglichkeiten in und rund um Köstendorf in den Vordergrund zu stellen. Alle Mitglieder sind, über das ganze Jahr verteilt, auf der LED-Tafel in Köstendorf zu sehen und somit für die Öffentlichkeit präsent.

Auch das „Dorf(er)Leben“ am 20. Mai sorgte für gute Stimmung sowohl bei den Wirtschaftstreibenden als auch bei den Dorfbewohnern und Besuchern des Festes. Bei strahlendem Sonnenschein lud die WIRtschaft Köstendorf ein, bei gesperster Straße, Live-Musik, buntem Kinderprogramm und zahlreichen weiteren Attraktionen, Köstendorf ganz an-

ders zu erleben. Die Verbundenheit des Dorfes rückte dabei besonders in den Mittelpunkt.

Weiterer Schwerpunkt war die Konzeption und Umsetzung der neuen Website der WIRtschaft Köstendorf. Ab sofort sind alle Mitgliedsbetriebe sowie alle wichtigen Informationen zur lokalen Wirtschaft, Schwerpunkte und Aktivitäten unter www.wirtschaft-koestendorf.at rund um die Uhr verfügbar.

Ein Jahr zum Feiern und Revue passieren lassen, ein Jahr in dem so vieles passiert ist, sich eine Kaufmannschaft wiederum weiterentwickelt hat, zu einer modernen WIRtschaft Köstendorf. So viele Menschen, die tatkräftig zusammenhelfen, stolz sind auf ihre Gemeinde und sich auch in Zukunft für eine stetige Weiterentwicklung und gute Gemeinschaft stark machen. Ein tolles Jahr der WIRtschaft Köstendorf in neuem Glanz – lokal.stark.verbunden!

Margareta Weiglmeier-Frauenschuh

© WIRtschaft Köstendorf

NEUE VERKAUFSSTELLE

Der Plusregion Gutschein erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei unseren Kunden und Kundinnen. Daher freuen wir uns besonders, Ihnen heute eine neue Verkaufsstelle in Köstendorf ankündigen zu dürfen.

Ab sofort können Sie nun auch bei Juliane Schierl-Lassnig vom Gemischtwarenhandel – mitten im Zentrum Köstendorfs - Plusregion Einkaufsgutscheine

erwerben. Juliane liegt Regionalität und Kundenservice besonders am Herzen – bei ihr können Sie sich bestens betreut fühlen. Nutzen Sie die Möglichkeit, viele Tätigkeiten kombinieren zu können: das Geschäft als neuer Postpartner, als Nahversorger & als Geschäftsstelle für die beliebten 10€ und 25€ Einkaufsgutscheine der Plusregion. Alles aus einer Hand – ganz zentral in Köstendorf!



© Plusregion

Lehrberufe zum Angreifen

- „Stell Dir vor es gäbe keine MechanikerInnen, keine FriseurInnen, keine MaurerInnen, keine EDV TechnikerInnen, keine BäckerInnen usw. mehr ...“

Diese Bilder und vor allem die Auswirkungen dieser Szenarien gilt es den Jugendlichen frühzeitig vor Augen zu führen, um sie so erkennen zu lassen, wie wichtig eine umfangreiche Fachausbildung ist. Genau deswegen bekamen 230 Jugendliche aus den 3 Plusregion Gemeinden Ende September die Chance, sich auszuprobieren.

Traumberuf oder nicht?

Der Fachkräftemangel ist in aller Munde, in der Plusregion wird aktiv dagegen vorgegangen. Im Zuge der 3-tägigen Lehrlingsveranstaltung „Lehrberufe zum Angreifen“ von 20. bis 22. September konnten die Jugendlichen erste Erfahrungen in der Berufswelt machen und

feststellen, ob ihr Traumberuf denn wirklich hält, was man von ihm erträumt.

Talente entdecken

Am besten lernen Jugendliche ihre eigenen Talente kennen, wenn sie Berufe in der Praxis ausprobieren können. Da sehen sie, ob der Beruf ihren Erwartungen entspricht und ob er zu ihnen passt.

So konnten die Jugendlichen der drei Neuen Mittelschulen, der einjährigen HLW und dem Poly im Zuge der Veranstaltungsreihe „Lehrberufe zum Angreifen“, frühzeitig einen Blick in den Arbeitsalltag eines Kochs, Tischlers, Kommunikationstechnikers oder beispielsweise eines Land- und Baumaschinentechnikers werfen. Drei Tage lang hatten die Jugendlichen Zeit, das Arbeitsleben kennen zu lernen und erste berufspraktische Erfahrungen zu sammeln.



„Lernen von den Besten“

13 Lehrbetriebe, Lehrbeauftragte, Lehrlinge und Gesellen aus der Plusregion nahmen sich drei Tage lang Zeit, um bei den SchülerInnen für ihren Lehrbetrieb und freien Lehrstellen zu werben und zu

informieren. Am besten lernt es sich dabei, wenn man selbst ausprobieren und werken darf. Wann sonst hat man schon die Gelegenheit gleich 13 verschiedene Lehrberufe hautnah zu erleben?



Neue Mittelschule Köstendorf

Die Neue Mittelschule Köstendorf war am Donnerstag, 22. September zusammen mit dem Poly Neumarkt bei der Veranstaltung vor Ort. 62 neugierige und engagierte SchülerInnen tauchten in 13 verschiedene Lehrberufe ein und erlebten den Berufsalltag hautnah.

Praxisnaher Unterricht

„Bei Lehrberufe zum Angreifen geht es darum, dass die SchülerInnen durch

Zuschauen, Fragen stellen und vor allem aktives Ausprobieren von einfachen Tätigkeiten einen Einblick in den Berufsalltag bekommen und so überprüfen können, ob der Berufswunsch dem Realitätscheck standhält“, ist Plusregion Geschäftsführerin Birgit Ausserweger von der Wichtigkeit dieser Veranstaltungsreihe überzeugt.

Sowohl die SchülerInnen als auch die Lehrbetriebe waren mit Spaß & Eifer dabei, sammelten jede Menge neuer Eindrücke und produzierten tolle Werkstücke.

*Plusregion Köstendorf-
Neumarkt-Straßwalchen*

Text und © Bilder



rotaryadvent

Konzert am Johannisberg
Donnerstag 24. Nov. 2016 Köstendorf
um 19 Uhr

„Der Stern von Bethlehem“

Die schönsten
sefardischen & jiddischen
Lieder & Gospels

Poesie von
J.W. v. Goethe, R.M. Rilke,
E. Lasker-Schüler & G. Trakl

simonepergmann



Eintritt:
freiwillige Spenden



Poussage

eine österreichisch-thailändische Libelei

Erstmals kredenzen wir während der Adventszeit
vom 12. Dezember bis 23. Dezember eine große Auswahl an thailändischen
Spezialitäten.

Nebenbei verwöhnen wir unsere Gäste mit österreichischen Schmankerl!

Wir freuen uns, Euch wieder in der Taferne begrüßen zu dürfen & verbleiben
mit kulinarischen Grüßen

สวัสดี
Margareta & Franz

FRAUENSCHUH-TAFERNE IN KÖSTENDORF
06216/20741 Margareta@frauenschuh-koestendorf.at

Wasserversorgung in Köstendorf

Die Vereinten Nationen haben den 22. März jeden Jahres zum Weltwassertag ausgerufen. Ziel ist es, dem global bedeutsamen Thema Wasser Bedeutung und Aufmerksamkeit zu widmen. Jährlich werden für die interessierte Bevölkerung Informationen zu Wasserthemen angeboten oder zu Veranstaltungen eingeladen.

Der Weltwassertag 2016 steht unter dem Motto "Wasser und Arbeitsplätze". Umso erfreulicher ist es, wenn sich auch die Jugend mit diesem Thema beschäftigt. Schülerinnen der BHAK/BHAS Neumarkt haben sich dem Thema Wasser in ihrem Maturaprojekt angenommen. Sie wollen die Bedeutung dieses wohl wichtigsten Lebensmittels unserer Bevölkerung wieder näherbringen.

Aber... es ist nicht selbstverständlich, dass Wasser im Haushalt, in der Landwirtschaft, im Betrieb, ja auch für die Freizeit für uns rund um die Uhr zur Verfügung steht.

In Köstendorf beliefern uns zehn private bzw. genossenschaftliche Versorger mit frischem Wasser. Sie unterliegen strengen gesetzlichen Vorgaben. Für eine sichere, ausreichende und zukunftsorientierte Versorgung stehen unsere Körperschaften.

Als Bürgermeister darf ich im Namen aller Nutzer einen herzlichen Dank für die unermüdliche Arbeit an die Funktionäre und Betreiber richten. Sie tragen Verantwortung, wenn es um eine sichere Wasserversorgung in unserem Ort geht. Unwetter, Hochwasserereignisse, Trockenheit sowie sonstige unvorhersehbare Ereignisse bringen unsere Wasserversorger oft in extreme Situationen. Jedoch Erfahrung, persönlicher Einsatz und vor allem auch die Freude an dieser Tätigkeit machen es möglich, dass hier durch professionelle Arbeit die Wasserversorgung weiter aufrechterhalten werden kann.

Eine Befragung durch ein Fachinstitut würde sehr viel Geld kosten, dies könnten die Wasserversorger nicht in Auftrag geben. Umso erfreulicher ist es, dass unsere Bevölkerung jetzt die Möglichkeit hat, ihre Meinung, wenn es um Qualität, Versorgungssicherheit usw. geht, kundzutun.

Die Schülerinnen sowie die Wasserversorger würden sich über eine zahlreiche Beteiligung an der Umfrage sehr freuen. Die Auswertung der Befragungsbögen erfolgt anonym, die persönlichen Daten auf der Teilnahmekarte werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet.

Den Köstendorfer Wasserversorgern ist es wichtig, das Vertrauen der Bevölkerung weiter zu stärken. Daher stellen die größeren Köstendorfer Wasserversorger (WG Köstendorf, WG Tödtleinsdorf, WG Erka/Haunharting/Weng und TWA Weinbacher e.U.) je einen Gutschein für das Gewinnspiel zur Verfügung.

Die Schülerinnen legen besonders Wert darauf, dass eine anonyme Auswertung erfolgt. Vor der Auswertung wird der am Fragebogen anhängende Teilnahme-Kupon von den Schülerinnen abgetrennt und kommt sofort in die Gewinnbox. Das Ergebnis der Umfrage wird den Wasserversorgern (anonymisiert) zur Verfügung gestellt, in der Köstendorfer Gemeindezeitung sowie bei der Gemeindeversammlung 2017 wird das Ergebnis durch die Schülerinnen präsentiert und die Gewinner ermittelt. Falls die Gewinner nicht anwesend sind, werden diese telefonisch benachrichtigt. Können die Gewinner innerhalb einer Woche nicht unter den mitgeteilten Kontaktdaten erreicht werden, verfällt der Gewinn und es wird ein neuer Gewinner ermittelt.

Alle Projektbeteiligten, sowie die Gemeinde Köstendorf würden sich über viele Teilnehmer sehr freuen.

Bürgermeister Wolfgang Wagner

Auflösung des Rätsels: Wetterkreuz Finkleiten Schober

Aus dem Kulturkatalog:

Beschreibung

Das Hinterseer-Wetterkreuz befindet sich nordöstlich des ehemaligen Sägewerkes Hinterseer am Hang des Siedlungsgebietes Finkleiten. Es handelt sich um ein über 2 Meter hohes Holzkreuz mit einer Christusfigur aus bemaltem Blech. Die wetterseitige Rückwand besteht aus senkrechten Brettern. Darüber wird das Kreuz durch ein steiles Satteldach abgeschlossen. In unmittelbarer Nähe wurde eine einfache Bank errichtet, die jedoch heute sehr baufällig ist.

Chronik

Der Name dieses Kleindenkmals geht auf Georg Hinterseer zurück, der das Wetterkreuz 1945 aus Dankbarkeit darüber, dass er den Zweiten Weltkrieg gesund überstanden hatte, errichtete. Allfällige Ausbesserungsarbeiten übernahm bisher die Familie Hinterseer, nach dem Tod von Georg Hinterseer fällt diese Aufgabe der jetzigen Besitzerin Gisela Hinterseer zu.

Das **Hinterseer-Wetterkreuz** stand bis Anfang 1986 am ehemaligen Fußweg von Spanswag nach Pifuss (zirka 100 Meter nördlich vom Sägewerk, am Waldrand). Es war stark verrostet und dem Verfall preis gegeben.

In Absprache mit der Familie Hinterseer beauftragten die Familien Andreas und Josef Schober, in Zusammenarbeit mit

der Kulturabteilung der Salzburger Landesregierung, einen akad. Restaurator zur Rekonstruktion. Die Kosten wurden zu 50% vom Land Salzburg und je 25% von den Familien Schober getragen.

Die Herstellung des Kreuzes übernahm Andreas Schober. Das Grundkreuz ist aus Eiche und noch aus dem Jahr 1945.

In der 2. Hälfte des Jahres 1986 stellten wir dann das Wetterkreuz oberhalb des Holzlagerplatzes an der Straße nach Finkleiten auf. Das Wetterkreuz wurde von Dechant Peter Aigenstuhler geweiht.

Nach dem Verkauf der Liegenschaft Hinterseer im Jahr 2001 habe ich das Wetterkreuz an der heutigen Stelle aufgestellt.



*Andreas Schober / Text
Rupert Bachler / Bild u. Recherche*



Maturaprojekt „Wasserversorgung in Köstendorf“

Das e5-Team Köstendorf unter der Federführung von Herrn Bürgermeister Wagner hat sich in diesem Jahr der Ressource Wasser angenommen und dazu das Projekt „Wasserversorgung Köstendorf“ gestartet. Hinter diesem Projekt stehen drei engagierte Schülerinnen, die die fünfte Klasse der BHAK/BHAS Neumarkt am Wallersee besuchen. Unser Team besteht aus Denise Schorn, Anna-Maria Haring und Michelle Fuchs.

Das Ziel des Projektes ist einerseits die KöstendorferInnen für diesen Reichtum der kontinuierlichen Wasserversorgung zu sensibilisieren und andererseits die unschätzbare Arbeit der Wasserversorger, die oftmals unentgeltlich geleistet wird, der Öffentlichkeit zu präsentieren.

In einem ersten Schritt des Projektes bitten wir Sie um Ihre Mithilfe.

Teilen Sie uns Ihre Meinung über die Wasserversorgung mit und füllen Sie den beiliegenden Fragebogen aus. Als Dankeschön für Ihre Zeit, können Sie am Gewinnspiel teilnehmen und dabei 100 m³ Wasser von Ihrem Wasserversorger gewinnen. Die ausgefüllten Fragebögen können in einer der Wahlboxen abgegeben werden.

Diese finden Sie an folgenden Orten: Gemeindeamt, Bäckerei Vogl, Raiffeisenbank Köstendorf

Fuchs Michelle

Haring Anna-Maria

Schorn Denise



(von links nach rechts: Anna-Maria Haring, Bernhard Rieder, Herbert Willert, Michelle Fuchs, Bürgermeister Wolfgang Wagner, Georg Weinbacher, Denise Schorn)

Noch einige Gedanken zum wichtigsten Lebensmittel:

.... das wichtigste Lebensmittel. Es ist gleichzeitig auch das einzige, das unverzichtbar ist, denn ohne Wasser gibt es kein Leben, gleichgültig, ob Menschen, Tiere oder Pflanzen, sie alle können ohne Wasser nicht leben."

*"Wasser,...Du hast weder Geschmack, noch Farbe noch Aroma.
Man kann Dich nicht beschreiben.
Man schmeckt Dich ohne Dich zu kennen.
Es ist nicht so, dass man Dich zum Leben braucht:
Du bist das Leben!"*

Antoine de Saint-Exupery, 1900 - 1944

WASSERVERSORGUNG IN KÖSTENDORF

Wir – drei Schülerinnen der BHAK Neumarkt am Wallersee – möchten Sie im Rahmen unserer Diplomarbeit zum Thema „Wasserversorgung in Köstendorf“ auf den nächsten Seiten befragen. Es handelt sich dabei um eine streng anonymisierte Befragung. Ihre Daten werden keinesfalls an Dritte weitergegeben und können nicht auf einzelne Personen zurückgeführt werden. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Bitte sagen Sie uns einfach Ihre Meinung.

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen. Als Dankeschön können Sie an der Verlosung von 100 m³ Wasser teilnehmen.

GEWINNSPIEL

Bei Beantwortung des Fragebogens haben Sie die Chance, an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Sie müssen nur Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben. Ihre Angaben werden in der Befragung vertraulich behandelt.

Teilnahmebedingungen:

Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die den Fragebogen bis 1. Dezember 2016 vollständig ausfüllen und retournieren, werden nach Abschluss der Befragung für jeden teilnehmenden Versorger je 100 m³ Wasser verlost. Der Gewinn kann nur bei der nächsten Jahresabrechnung (ohne Kanalgebühr) als Gutschrift in Form einer Gegenrechnung eingelöst werden.

Die Befragung wird durch drei Schülerinnen der BHAK Neumarkt am Wallersee im Auftrag der Gemeinde Köstendorf durchgeführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen und die Gewinne können nicht bar abgelöst werden. Dieser kann nur beim Wasserversorger der Gewinnerin bzw. des Gewinners eingelöst werden und darf nicht an eine andere Person weitergegeben werden.

Am Gewinnspiel können nur Mitglieder der Genossenschaften WG Köstendorf, WG Tödtleinsdorf, WG Erka/Haunharting/Weng und TWA Weinbacher e.U. teilnehmen!

- ☐ NEIN, ich möchte NICHT am Gewinnspiel teilnehmen
- ☐ JA, ich möchte am Gewinnspiel teilnehmen

Bei welchem Versorger sind Sie Mitglied?

Name: _____

Telefonnummer: _____

1. Wie beurteilen Sie Ihren Wasserversorger hinsichtlich der folgenden Leistungen, die er erbringt?

Benutzen Sie dazu bitte folgende 5-stufige Skala.

1 = sehr schlecht bis 5= sehr gut. Dazwischen können Sie abstufen.

Falls Sie es nicht beurteilen können, kreuzen Sie bitte einfach nichts an.

Kriterien	1 sehr schlecht	2 schlecht	3 mittel	4 gut	5 sehr gut	Falls 1, 2 oder 3 sagen Sie uns bitte warum
Insgesamt						
Preis						
Qualität						
Versorgungs- sicherheit						
Verständlichkeit der Abrechnung						
Wasserberatung						
Nachhaltigkeit						
Notlösungen, falls Probleme auftreten						
Verfügbare Zusatzleistungen						
Einsatzbereitschaft der Funktionäre						

2. Hier sehen Sie dieselben Leistungen nochmals. Beurteilen Sie bitte wie wichtig Ihnen diese Kriterien sind.

Kriterien	1 nicht wichtig	2 eher nicht wichtig	3 weder noch	4 wichtig	5 sehr wichtig
Preis					
Qualität					
Versorgungssicherheit					
Verständlichkeit der Abrechnung					
Wasserberatung					
Nachhaltigkeit					
Notlösungen, falls Probleme auftreten					
Verfügbarkeit					
Zusatzleistungen					
Einsatzbereitschaft der Funktionäre					

3. **Wie viel Liter Wasser verbrauchen Sie schätzungsweise als Person pro Tag?**
(z. B. Dusche, Abwasch, Toilettenspülung etc.)

4. **Wie viel bezahlen Sie für 1000 Liter (1 m³) Wasser?**

5. **Sind Sie mit der Wasserqualität Ihres Versorgers zufrieden?**

- ☐ ja
☐ nein

Wenn nein, was stört Sie an der Wasserqualität?

- ☐ hoher Kalkanteil
☐ Temperatur
☐ Sonstiges: _____

6. **Haben Sie Angst, dass es in Zukunft bei uns kein Wasser mehr geben könnte?**

- ☐ ja
☐ nein

Wenn ja, was könnten die Gründe für einen Wassermangel sein?

- ☐ Umweltverschmutzung
☐ Wasserknappheit
☐ Defekt der Versorgungsanlagen
☐ Sonstiges: _____

7. **Bitte kreuzen Sie das zutreffende an: Ich beziehe mein Wasser als ...**

- ☐ Gewerbebetrieb
☐ Landwirtschaft
☐ Privater Haushalt

8. **Haben Sie irgendwelche Wünsche oder Anliegen an Ihren Versorger? Wenn ja, bitte schreiben Sie diese hier auf:**

Geschlecht

- ☐ männlich
☐ weiblich

Alter

- ☐ 0 – 29 Jahre
☐ 30 – 45 Jahre
☐ 46 – 60 Jahre
☐ über 60 Jahre

Danke für Ihre Teilnahme



Eltern-Kind-Zentrum

Das Eltern-Kind-Zentrum Köstendorf ist ein Ort der Begegnung und bietet die Möglichkeit sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Jedes Kind ist ein großes Geschenk! In diesem Sinne wollen wir es in seiner Entwicklung begleiten und uns an unseren Kindern freuen.

Haben auch Sie Interesse mit Ihrem Kind an unseren wöchentlichen Gruppenstunden teilzunehmen - gerne erhalten Sie weitere Auskünfte unter:

ekiz-koestendorf@gmx.at

Martha Schober
Leiterin EKIZ-Köstendorf,
Karin Brandhuber, Stellvertreterin

Dirndlgwandlsonntag in Köstendorf am 15. September 2016

In Köstendorf wird der Dirndlgwandlsonntag immer gemeinsam mit dem Patronziniumsfest gefeiert.



Die Gottesdienstgestaltung wird jedes Jahr von einer anderen volksmusikalischen Gruppe mitgestaltet: heuer vom Männerviergesang „Aufsunga“, hervorragend begleitet von Nadine Brunner an der Harfe.

Nach der kurzen Vorstellung der Mitwirkenden ging Pfarrer Mag. Virgil Zach auf die Hintergründe des Dirndlgwandlsonntags aus kirchlicher Sicht ein, vor allem, da am 13. September die Schutzheilige und Patronin für die Trachten, die Hl. Notburga, verehrt wird.

Die Kirche war wie jedes Jahr zu diesem Anlass bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle Kirchenbesucher kamen in ihrem trachtigen Gewand. Es war ein wunder-

bares, buntes Bild und zeigte die Vielfalt der heimischen Trachten.

Durch die gute Akustik in der Kirche kamen die Lieder, Harfenstücke und Jodler besonders gut zur Geltung. Zum Abschluss des Gottesdienstes tanzte die Brauchtumsgruppe Köstendorf den Eiswalzer. Bereits in der Kirche bedankten sich die Kirchenbesucher mit einem kräftigen Applaus.

Beim anschließenden Frühschoppen konnte man es sich bei einem Hendl und den guten Kuchen und Torten von den Ortsbäuerinnen gut gehen lassen.

Die Reaktionen der Besucher waren sehr, sehr positiv: wunderschöne Messgestaltung, hervorragende Sänger und eine ausgezeichnete Harfinistin. Besonders erfreulich für die Organisatoren ist auch die Aussage von Vielen: Bitte macht den Dirndlgwandlsonntag auch in den nächsten Jahren.

Bernhard Schöchl

Text und Bild



Das Martinsfest findet am

**Sonntag, dem 13. November 2016
um 16:30 Uhr
in St. Johann am Berg statt**

(Ersatztermin 20. November 2016)



Laternenfest St. Johann am Berg 2015 © EKIZ



OFFENE ELTERN-KIND-GRUPPE

Robert Gfrerer, Vater von einem Kind

Väterfrühstück

Für Väter mit Kindern von 0-5 Jahren



Wenn der Vater mit dem Sohne/mit der Tochter... Das Väterfrühstück ist ein Angebot von einem Vater für Männer, die gerne Vater sind und den Samstagvormittag zur Pflege dieser besonderen Beziehung nützen wollen. Neben Essen, Trinken und gemeinsamen Spielen ist genügend Platz für Austausch und Gespräch, um zu erfahren wie es anderen geht.

Sa, 26. November 2016 | 9.00 - 11.00 Uhr
Eltern-Kind-Zentrum Köstendorf
Gemeinde Untergeschoß, Kirchenstraße 5

BEITRAG: € 5,- inkl. Jause

ANMELDUNG bis 25. November 2016: Martha Schober,
Tel. 0664 3150056



Dr. Christina Repolust, Germanistin, Autorin,
Erwachsenenbildnerin, Salzburg

Richtig starke Bücher

Mut und Angst, Begegnung und Abschied



Max hat Angst vor den Gespenstern unter seinem Bett. Lena sorgt sich, dass ihre Oma sterben könnte, so wie die von Laura, ganz plötzlich.

Bilderbücher sind Wegbegleiter, sie zeigen Möglichkeiten auf, wie schwierige Situationen ein wenig leichter werden könnten, sie geben Perspektiven und Kindern wie Eltern Gesprächsfäden in die Hand: Trauer, Angst werden hier wie Freude und Mut zum Thema. Damit Eltern und Kinder auch bei schwierigen Themen in Kontakt bleiben.

Di, 17. Jänner 2017 | 19.30 Uhr
Eltern-Kind-Zentrum Köstendorf,
Gemeinde Untergeschoß, Kirchenstraße 5

BEITRAG: € 5,-

ANMELDUNG bis 13. Jänner 2017: Martha Schober,
Tel. 0664 3150056

Gefördert vom Bundesministerium für Familien und Jugend

Goldhaubengruppe

Die Goldhaubengruppe spendete einen Teil (1.000,- Euro) des Erlöses vom Ostermarkt an das Kinderhospiz von Frau Dr. Maria Haidinger in Salzburg.

Auch der neue Soziale Hilfsdienst Köstendorf darf sich über eine Summe von 300.- Euro freuen.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, nicht nur das Brauchtum zu erhalten, sondern auch karitativ tätig zu sein.

Goldhaubengruppe Köstendorf



Sozialer Hilfsdienst

Ein neuer Verein wurde gegründet

Wir stellen uns vor:

Am 3. März 2016 wurde der Soziale Hilfsdienst Köstendorf gegründet. Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt die Fürsorge gegenüber älteren, kranken oder hilfsbedürftigen Menschen.

Seit der Gründung unseres Hilfsdienstes sind bei uns zahlreiche Spenden von Vereinen und Privatpersonen eingegangen. Neumitglieder und Spenden sind auch weiterhin jederzeit herzlich willkommen.

Wir konnten durch Ihre Spenden bereits ein weiteres Pflegebett ankaufen.

Vielen herzlichen Dank dafür!

Kontaktadresse:

Obfrau Angelika Neumayr, Tel. 0664/73506604



V.links: Johann Kobler /Kassier, Wolfgang Neubacher /Schriftführer, Frieda Maislinger /Kassier-Stv., Angelika Neumayr /Obfrau, Marianne Ehrenfellner /Ausschussmitglied, Wolfgang Wagner /Obfrau-Stv., Marianne Knosp /Ausschussmitglied, Franz Schinwald /Schriftführer-Stv. © W.Wagner

Essen auf Rädern

bietet Entlastung in den eigenen vier Wänden

Zurzeit werden die Essen jeweils Montag bis Samstag abwechselnd von sechs Fahrern und einer Fahrerin zugestellt:

*Johann Lechner, Frieda Maislinger,
Wolfgang Neubacher, Alfred Rieder,
Franz Spatzenegger, Walter Steiner, Johann Wiedner*

Die ehrenamtliche Arbeit im Dienst der Mitbürger ist nicht selbstverständlich. Es zeigt uns aber, dass in Köstendorf die Werte, wie Menschlichkeit und gegenseitige Hilfe, von großer Bedeutung sind und der soziale Gedanke noch einen Stellenwert hat.

Kontaktadresse:

Obfrau Angelika Neumayr, Tel. 0664/73506604



*V.links: Johann Schöchl, Angelika Neumayr
und Franz Spatzenegger bei der Essenzustellung
© Sozialdienst Essen auf Rädern*

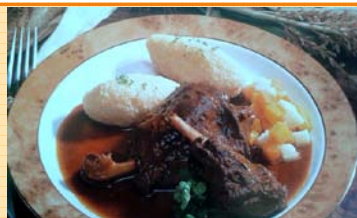
Wildbret aus heimischen Wäldern

Wildbret einfach bestellen bei:

Jagdleiter Peter Holzmann: 06216/ 7451

Franz Mangelberger : 0699/819 013 88

oder Josef Bachler : bachler@hagel.at



Mein Wunsch

**Sag morgens mir ein liebes Wort,
bevor Du gehst vom Hause fort.**

**Es kann so viel am Tag gescheh'n-
Wer weiß, ob wir uns wiederseh'n.**

**Sag ein liebes Wort zur guten Nacht-
Wer weiß, ob man noch früh erwacht.**

**Das Leben ist so schnell vorbei,
und dann ist es nicht einerlei,
was Du zu mir zuletzt gesagt,
was Du zuletzt mich hast gefragt.**

**Drum lass ein gutes Wort
das Letzte sein.**

**Bedenke: Das Letzte könnt's
für immer sein.**

Alois Wieder

Gelesen im Buch von Norbert Rier,
„Danke Fans!“

Neue Chronik des Salzburger Blasmusikverbandes

Seit 3 Jahren wurde daran gearbeitet, am Freitag dem 7. Oktober war es dann soweit: Im Großen Festspielhaus Salzburg wurde das neue Meisterwerk präsentiert. Das Buch mit über 500 Seiten beinhaltet in Wort und Bild alles rund um die Salzburger Blasmusik. Der Landesverband, die Bezirksverbände, Instrumentengeschichte, Trachten-Historie, Aktivitäten sowie je eine Doppelseite für jede Musikkapelle des Landes Salzburg sind mit beinhaltet.

Ganz wesentlich mitgewirkt im Arbeitskreis hat unser ehemaliger Bezirkschriftführer Hubert Hinterauer. Speziell die Chronik des Flachgauer Verbandes, aber auch viele andere Beiträge

ge, stammen von ihm.

Den Köstendorfer Beitrag erstellten Obmann Matthias Altmann und Kapellmeister Martin Schwab gemeinsam mit unserer lebenden Chronik, Leopold Asen. Herzlichen Dank für die Bemühungen.

Für die Fotos bedanken wir uns bei Fritz und Beatrix Pötzelsberger.



Mitwirkende Chronik SBV

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, eine Chronik kostet EUR 49,-; Bestellung gerne bei jedem aktiven Mitglied der Trachtenmusikkapelle oder unter obmann@tmk-koestendorf.at

Matthias Altmann

Obmann TMK Köstendorf

Fotos © TMK Köstendorf

Cäciliakonzert der Trachtenmusikkapelle Köstendorf

FREITAG, 18. November 2016

in der Neuen Mittelschule

Wir lernen Deutsch

Bald nach der Ankunft der Flüchtlinge wurde klar, dass Deutsch lernen eine unbedingte Notwendigkeit ist. Dazu kommt, dass die Flüchtlinge, die ja keiner Arbeit nachgehen dürfen, damit auch eine sinnvolle Beschäftigung haben.

Seit Februar 2016 gibt eine Gruppe – Gertraud Neubacher als Koordinatorin,

weitere Rosi Struber, Monika Leitinger, Mag. Gertraud Auer, Elli Willert und Adele Schwaighofer aus Henndorf – an drei Vormittagen Deutschunterricht. Zusätzlich lernen Claudia Wörndl, Elisabeth Ablinger und Elisabeth Fuchs am Nachmittag mit den Flüchtlingen.

Die Aufgabe gestaltete sich nicht einfach, da unter den Flüchtlingen auch

mehrere Analphabeten sind und die deutsche Sprache eine wirklich schwierige ist. Trotzdem macht die Arbeit den Lehrenden Spaß, da die Flüchtlinge großen Eifer zeigen und sehr dankbar sind.

Gertraud Neubacher / Text

Fotos © Magdalena Willert



Jede Menge Action bei der Feuerwehrjugend Köstendorf



Wenn für alle die Sommerferien beginnen, starten die Planungen der Betreuer der Feuerwehrjugend Köstendorf für das zweite Halbjahr.

Sehr abwechslungsreich gestalteten sich die Ferien unserer Jugendgruppe. Neben einer über zwei Tage dauernden Übung stand ein Besuch bei der Firma Rosenbauer in Leonding an. Beim Familientag im Freilichtmuseum Großgmain durften wir gemeinsam mit der Jugendgruppe aus Thalgau die Feuerwehren des Bezirkes Flachgau präsentieren.



Pünktlich um 16:00 Uhr begann am Freitag, dem 02. September die 24h-Übung der Feuerwehrjugend. Neben der obligatorischen Funktionsüberprüfung der Gerätschaften haben sich die Betreuer so einige Schmankerl einfallen lassen. So wurde den Kindern und Jugendlichen der Aufbau und Betrieb des Einsatzleitfahrzeuges des Bezirkes Flachgau, welches in Eugendorf stationiert ist, erklärt.

Die Ausbildungseinheiten wurden jedoch immer wieder durch „Einsätze“ für die Feuerwehrjugend unterbrochen. Nach einem Verkehrsunfall auf dem Parkplatz des ehemaligen Vulcanino mussten wir den Platz von ausgelaufenem Öl reinigen. Nach dem gemeinsamen Abendessen und etwas Freizeit wurden wir durch die Sirene zu einem Brand gerufen. Auf dem Gelände „Sporer“ ist Altholz und ein Heuballen in Brand geraten und wurde gemeinsam mit Kameraden der Aktivmannschaft erfolgreich gelöscht.

Sichtlich müde, da diese Übung sehr aufwändig war, konnten wir gegen Mitternacht endlich schlafen. Zumindest bis eine Stunde später die Brandmeldeanlage der Firma Palfinger einen „Brand“ meldete. Der Entstehungsbrand auf dem Außengelände konnte sehr schnell gelöscht werden, sodass wir nach einer halben Stunde wieder ins Bett gehen konnten. Die weitere Nacht verlief dann aber ruhig und nach gemeinsamem Frühstück wurden die Lager geräumt und wieder alles gereinigt.

Am Vormittag stand dann die große Abschlussübung am Plan. Es galt einen simulierten Heizhausbrand bei der Firma Lauterbacher zu bekämpfen. Noch auf dem Weg nach Weng wurde die Feuerwehrjugend Neumarkt nachalarmiert, um uns tatkräftig zu unterstützen. Als Highlight entpuppte sich jedoch die letzte Übung. Auf dem Dach des ehemaligen Vulcanino ist eine Übungspuppe verunfallt und wurde von den Kids, mit Hilfe der Drehleiter aus Straßwalchen, gerettet. Dass man aus dem Korb der Drehleiter eine sehr schöne Aussicht hat, konnten dann alle Kids selbst sehen.

Bei den sommerlichen Temperaturen freuten sich alle auf eine anschließende Abkühlung, also wurde der Pool unseres stellvertretenden Ortsfeuerwehrkommandanten kurzerhand geentert.

Am 11. September fand im Freilichtmuseum Großgmain der jährliche Familientag statt. Als Repräsentanten der Feuerwehr waren die Jugendgruppen aus Köstendorf und Thalgau mit 21 Jugendlichen vor Ort. Bei schönstem Sommerwetter wurden die ausgestellten Fahrzeuge durch die Jugendlichen vorgestellt und die Gerätschaften erklärt. Bei der Löschübung konnten sich die Besucher beweisen, und den Kleinsten unter ihnen half unsere Jugendgruppe.

Wenn du auch Interesse hast bei der Feuerwehrjugend Köstendorf mitzumachen, laden wir dich gerne zu einem unserer Übungstage ein! Diese finden 14-tägig Samstags von 14-16 Uhr für die 10- bis 11-Jährigen und von 17-19

Uhr für die 12 bis 15-Jährigen statt. Einen aktuellen Übungsplan findest du im Schaukasten der Feuerwehr am Dorfplatz.

Daniel Bann

Text und Fotos



Kontakt:

LM Christian Becker
Jugendbetreuer
0660-4150052

LM Daniel Bann
Betreuer Gruppe 1
0664-8513219

LM Patrick Prokosch
Betreuer Gruppe 2
0660-4747105

Köstendorfer Prangerstutzenschützen

Ausflug in die Stadt Salzburg

Alle, die aktiv in einem Verein mitarbeiten, kennen sie, die jährlichen oder wie bei uns zweijährlichen Ausflüge. Oft wird dann mit dem Bus weit weggefahren um von Bregenz bis Wien so manche besonderen Orte und Städte zu besichtigen. Wir erfahren dabei viel über Geschichte und Leben in diesen fernen Orten. Doch wie sieht's eigentlich mit der Geschichte und den besonderen Orten in unserer näheren Umgebung aus?



Blick auf die Festung Hohensalzburg

So haben die Prangerstutzenschützen Köstendorf den diesjährigen Ausflug in die Stadt Salzburg gemacht um unsere Landeshauptstadt besser kennen zu lernen. Dass zu einer professionellen Stadtführung natürlich auch ein Fremdenführer gehört, ist selbstverständlich. Johann Feldbacher aus Weng hat sich bereit erklärt uns durch die Stadt zu führen und uns die geschichtlichen Hintergründe zu erklären.

Als wir nach einer kurzen Busfahrt in Salzburg angekommen waren starteten wir vom Mirabellgarten aus unsere Tour. Vom Marmorsaal im Schloss Mirabell über den Zwergergarten und Getreide-

gasse kamen wir zum Residenzplatz. Hier hatte „rein zufällig“ die Bürgergarde Salzburg ein Festzelt aufgestellt, in dem wir uns vom Fußmarsch erholen konnten. Nach dieser kurzen Pause stand die Besichtigung des Salzburger Doms und der Peterskirche auf dem Programm.

Unser Fremdenführer hatte dazu so manche interessante Geschichte zu erzählen. Im Traditionsgasthaus Sternbräu wurde uns dann zum Mittagessen Spezialbier und Salzburger Spezialitäten serviert.

Gut gestärkt ging es weiter auf den Festungsberg wo uns der Verwalter der Festung Salzburg schon erwartete um uns die Geschichte und die Entwicklung der Festung Hohensalzburg näherzubringen. Bereits seit dem Jahr 180 nach Christus steht eine befestigte Wehranlage auf dem Felsen des Mönchsberges die im Mittelalter von den Fürsterzbischöfen zur Festung, wie wir sie jetzt kennen, ausgebaut wurde. Nachdem wir alle gewöhnlichen touristischen Orte gesehen hatten, wurden wir noch in die

alte Küche, zum Salzburger Stier, zum Weinkeller und ins „Innere“ der Wehrmauer geführt. Dort ergaben sich ungeahnte Einblicke in das Gebäude und das damalige Leben in der Festung.



Der Salzburger Stier – Walzenorgel mit 200 Pfeifen „brüllt“ täglich um 7, 11 und 18 Uhr

Voll von Geschichten und Bildern marschierten wir dann über den Mönchsberg zum zweiten großen Ziel des Ausfluges – dem Bräustübl im Müllnerbräu. So manche Maß wurde geleert bevor wir mit dem Bus wieder nach Köstendorf zurückgebracht wurden.

Ein Ausflug mit vielen interessanten und neuen Einblicken in unsere so bekannte Heimatstadt!



Kirtag in Kleinköstendorf

Seit dem letzten Jahr veranstalten die Prangerstutzenschützen die Kirtagsunterhaltung zum Kirtag in Kleinköstendorf bei der Stockschützenhalle vor dem Recyclinghof. Da dieser Veranstaltungsort wegen der Verkehrsfreiheit und dem guten Platzangebot, besonders bei unseren kleinen Besuchern, für breite Zustimmung gesorgt hat, haben wir auch dieses Jahr wieder dort aufgebaut.

Nach dem Patroziniums-Gottesdienst in der Kirche St. Johann am Berg haben wir unsere Gäste mit Grillhendl und Trumberbier versorgt. Wie gewohnt gab's auch selbstgemachte Kuchen, Bauernkräpfen und Kaffee.

Durch das große Platzangebot konnten wir für die Kinder wieder eine Hüpfburg aufstellen, auf der kleine und große Kinder gefahrlos herumspringen konnten.

Beim Schätzspiel sollten die Besucher erraten wieviel Wolle notwendig war um

die Stutzen der Ausschussmitglieder zu stricken.

Zur Tradition gehört auch schon der Auftanz der Brauchtumsgruppe Köstendorf. Interessant zu sehen wie aus den kleinen Kindern, die 2008 das erste Mal bei uns auftanzten, jetzt schon große Tänzer geworden sind.

Wir danken allen Besuchern für das Kommen und allen Gönnern für ihre Unterstützung.

*Albert Ebner
Text und © Bild*

Enters Zeiten – Generationstreff von 1986 bis 2016

Projekt 2016 der Landjugend Köstendorf

Mit dem Titel „Enters Zeiten – Generationstreff von 1986 bis 2016“ starteten wir im April unser diesjähriges Landjugend Projekt. Grund dafür war der Kasten im Dachboden in unserem Gruppenraum, in dem ziemlich viele Fotos von früher in Vergessenheit gerieten. Auch das Zusammentreffen alter Landjugend-Freunde und das Kennenlernen der unterschiedlichen Generationen war uns sehr wichtig. Unser Ziel war eindeutig: Wir wollten einen gemütlichen Abend organisieren, wo eine Fotopräsentation für unsere ehemaligen Mitglieder der Landjugend Köstendorf gezeigt wird. Doch dafür mussten viele Vorbereitungen getroffen werden und unser Projekt wurde in Gang gesetzt. Die Herausforderung: Das Beschaffen der Fotos von den letzten 30 Jahren. Auch das Aussortieren, Einscannen, Ordnen und wieder richtig und ordentlich Einsortieren war sehr viel Arbeit. Zusätzlich kam noch ein eigens erstelltes Fotobuch von 1986 bis 2016, das wir an unserem Abend zur Schau stellten und welches auch gekauft werden kann. Und dann kam schon die große Planung für unseren gemeinsamen Abend. Location, Verpflegung und alles was die Planung inkludiert. Es entstanden eigene Flyer, die wir dann jedem einzelnen ehemaligen Gruppenleiter

und jeder einzelnen ehemaligen Gruppenleiterin persönlich übergaben und für alle Köstendorfer/Innen aussandten. Die Begeisterung bei den Leuten war erstaunlich. Besonders unser Traktor-



Traktor-Shuttle in Köstendorf

service mit sechs Haltestellen begeisterte sie sehr, was wiederum uns die Bestätigung eines tollen und sinnvollen Projekts gab. Die letzten großen Vorbereitungen standen an: Fotobuch gestalten, die Planung für den Abend und natürlich die mega große Powerpoint-Präsentation über die letzten 30 Jahre. Und dann war es soweit: Am 19. August um 20:00 Uhr hatte die ganze Arbeit ein Ende und unser großer Abend mit den ehemaligen Mitgliedern stand an. Natürlich schmissen wir uns auch in Schale und kramten die alten Sachen unserer Eltern heraus. Auch die alte Landjugend-Tracht wurde wieder ausgepackt und angezogen. Um 19:00 Uhr wurden die Gäste mit den Traktoren abgeholt und

wir begrüßten sie mit einem „Griasdi-Stamperl“ vor dem Eingang. Auch ehemalige Mitglieder von weiter weg kamen zu uns und freuten sich, wieder einmal die alten Landjugend Freunde zu sehen. Ein Gruppenfoto wurde natürlich auch geschossen und dann starteten wir unseren gemütlichen Fotoabend. Zwischendurch wurden immer Geschichten von einzelnen Jahrgängen erzählt und ein paar lustige und doch fragwürdige Fotos erklärt. In den Pausen und nach der Fotopräsentation konnten sich unsere Gäste mit Getränken und unseren selbstgemachten Brötchen und Kuchen bedienen. Auch die Fotoecke mit weiteren Fotos, Festschriften von den letzten 30 Jahren und unser selbstgemachtes Fotobuch wurde besichtigt. Der Abend war ein voller Erfolg und die Leute waren sehr begeistert von unserem Projekt. Auch wir sind stolz so ein Projekt aufgestellt zu haben. Hiermit möchten wir uns auch bei allen bedanken, die unser Projekt zu dem gemacht haben, wie wir es uns vorgestellt haben. Es ist schön, wenn man sieht, dass Arbeit und Fleiß belohnt und bedankt wird, und wenn die Landjugend wieder mit neuer Begeisterung und Stolz angesehen wird.

DANKE!

#Zusammenhalten/Land gestalten



Gäste aus nah und fern kamen zum Generationstreff der Landjugend / Bilder und Text: LJ Köstendorf

Landjugend - Bundesbewerb im Handmähen 2016

Von 22. – 23. Juli 2016 fand der Bundeswettbewerb im Handmähen in Vöcklabruck in Oberösterreich statt. Das Salzburger Mäherteam konnte dabei mit zwei Bronzemedailles und dem Vizebundesmeistertitel in der Profi-Damenklasse aufzeigen. Das Team Salzburg belegte in der Teamwertung hinter Oberösterreich den zweiten Rang.

Silber für Elisabeth Schilcher aus Köstendorf: Über 30 Grad und hohe Luftfeuchtigkeit machten die Bedingungen für die TeilnehmerInnen des diesjährigen Bundesentscheides nicht gerade einfach. „Wenn es so warm ist und der Bewuchs komplett trocken ist, dann ist es richtig schwer zu mähen. Da braucht man eine extra gute Schneid“, so Elisabeth Schilcher aus Köstendorf.



Vizebundesmeisterin Elisabeth Schilcher

Aus Salzburger Sicht kam sie mit den Bedingungen am besten zu recht. In eindrucksvoller Manier und einer Zeit von einer Minute und sieben Sekunden für 35 Quadratmeter eroberte sie den Vizebundesmeistertitel in der Kategorie Profiklasse. In dieser Klasse kann die Sensenblattlänge frei gewählt werden. Bei Schilcher beträgt diese 125 cm. Den Sieg holte sich Viktoria Fritz aus der Steiermark.

Zwei weitere Bronzemedailles:

In der Klasse „Standard“ sind Sensen bis 90 cm erlaubt. Der erst 18-jährige Köstendorfer, Thomas Bachler, ließ sein großes Talent aufblitzen und holte sensationell die Bronzemedaille für Salzburg. Bei den Damen in der Profiklasse über 29 Jahren holte Maria Sams aus Neumarkt ihre insgesamt achte Medaille auf Bundesebene. Sie kann bereits auf einen Bundessieg und zwei Vizeeuropameistertitel blicken.

Silber in der Mannschaftswertung:

„Die Gastgeber aus Oberösterreich waren an diesem Tag nicht zu biegen“, analysierte Landesobmann Maximilian Brugger. „Umso mehr freut es uns, dass wir drei hart erarbeitete Medaillen erringen konnten. Zudem haben sich Elisabeth Schilcher, Franz Erbschwendtner und Andreas Pertiller für die Europa-



Thomas Bachler erreichte Bronze

meisterschaft 2017 in der Schweiz qualifiziert“, so Brugger. Mit sechs weiteren Top-Ten-Platzierungen durch Markus Bamberger (4. Rang in der Standardklasse), Johannes Schilcher und Johannes Perner (Ränge 4 und 5 in der Profiklasse über 29 Jahren), Maria Kößler (7. Rang in der Profiklasse), sowie Franz Erbschwendtner und Andreas Pertiller (Rang 6 und 8 in der Profiklasse) bot die Salzburger Delegation eine sehr starke Leistung.

Insgesamt nahmen über 70 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich in sechs Kategorien an den Bundesmeisterschaften 2016 teil. Die besten Damen und Herren der Profiklassen vertreten Österreich bei der Europameisterschaft 2017 in der Schweiz.

Text: Michael Lerchner
Fotos: Elisabeth Huber
Landjugend Salzburg

Wenger Bierzelt 2016

Wir, die Wenger Jugend, luden unter der Leitung von Alfred Schinwald vom 20. bis zum 22. August wieder zum diesjährigen Kirtag ein.

Die Band „D'Verschärften“ machten für Samstag den Startpfeiff und heizten das Zelt ordentlich auf, so dass Jung und Alt bis in die frühen Morgenstunden mit uns feiern konnten. Weiter ging es am Sonntag mit dem traditionellen Kirchengang in der Filialkirche St. Leonhard in Weng, anschließend bot uns die TMK-Köstendorf bei super „Bierzeltwetter“ ihr umfangreiches Liederrepertoire bis in den späten Nachmittag. Für die „Kaffee- und Kuchen Genießer“ haben die Wenger Frauen wieder fleißig gebacken und so allerhand an Auswahl für den Gaumen geboten.

Den Abschluss des Wenger Kirtages machte unser Nachkirtag am Montag, wo uns die „Donautaler“ den Abend bei vollem Zelt musikalisch umrahmten.



Wenger Jugend - Next Generation



Recht herzlich bedanken möchten wir uns für die vielen vielen Besucher sowie Sponsoren, mit euch wurde es wieder zu einem gelungenen Bierzelt. Wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr, wo wir nun schon zum 40. Mal unseren Kirtag mit euch feiern dürfen.

Theresa Högler
Text und Bild



2-tägiger Ausflug nach Italien

Pünktlich um 7 Uhr war Abfahrt vom Dorfplatz Köstendorf. Über Innsbruck fuhren wir nach Trient, dort wurden wir durch die wunderschöne Altstadt geführt und hörten viel Interessantes.



Gruppenfoto in Trient

Danach ging die Reise weiter nach Riva del Garda zum Essen und zur Stadtbesichtigung. Am Weg zum Hotel sahen wir noch die Friedensglocke in Rovereto. Die Glocke wurde aus Bronze gegossen. Alle, am ersten Weltkrieg beteiligten Nationen, stifteten das Material für die Glocke in Form von Kanonen. Der Klang der Glocke soll zu Frieden und Brüderlichkeit unter den Völkern der ganzen Welt aufrufen.



Gegen 20 Uhr kehrten wir zum Abendessen nach Levico Terme zurück. Für einige Nachtschwärmer stand noch ein Stadtbummel am Programm.

Am Sonntag, nach dem Frühstück, folgte die Kameradschaft Köstendorf der Einladung aus Italien und nahm an einer würdigen Gedenkfeier am Monte Cimone teil. Der Gipfel wurde vor genau 100 Jahren gesprengt. Im Krater unter dem Denkmal fand das 25. Österreichisch-italienische Friedenstag zum Gedenken an die Gefallenen und Zivilopfer des 1. Weltkrieges statt.

Gegen 13 Uhr traten wir die Heimfahrt über Padua und Venedig an.

Ein informativer und lustiger Ausflug mit geschichtlichem Hintergrund, der zum Denken anregt. Wie wichtig Frieden in unserem Land ist, wird dadurch wieder jedem bewusst.

Besuchen Sie unsere Homepage:
<http://www.okb.at/s/ksch-koestendorf>

Treftsicher wie immer!

Beim Milizschießen des Salzburger Kameradschaftsbundes in Hochfilzen erreichte unsere Herrenmannschaft in der Flachgauwertung den ersten Platz und in der Landeswertung den ausgezeichneten fünften Platz von 189 Mannschaften. Gratulation an die Scharfschützen der Mannschaft Köstendorf I: Bgm. Wolfgang Wagner, Obmann Johann Wieder, Engelbert Neudecker, Alois Wieder und Otto Wieder.



Die Köstendorfer Schützinnen und Schützen

Köstendorf II bei den Herren belegte in der Flachgauwertung den dritten Platz und unsere Damenmannschaft belegte in der Landeswertung den hervorragenden sechsten Platz.

Wir gratulieren!

Besonderen Ansporn gab natürlich auch die neue Bekleidung. Herzlichen Dank unseren Sponsoren für die neuen Polo-Leiberl: Tischlerei Andreas Kobler, Installationen Norbert Loindl und der Generali Versicherung.



Landesobmann Josef Hohenwarter, Bezirksobmann Johann Hillerzeder mit dem Siegerteam Engelbert Neudecker, Otto Wieder, Wolfgang Wagner, Alois Wieder

Weitere Veranstaltungen waren am 1. Oktober 2016 die Bergmesse am Untersberg und am 2. Oktober 2016 die Friedenswallfahrt in Maria Plain.

Otto Wieder
 Text und Bild

Vorankündigung:

Sonntag 6. November 2016

**Jahreshauptversammlung Kameradschaft Köstendorf
 im Flachgauer Festsaal!**

Fit-Union Kinder-Sportfest 2016



Bereits in der zweiten Auflage fand heuer im Juni das Fit-Union Sportfest in Zusammenarbeit mit der Volksschule Köstendorf statt. Bei den verschiedenen Stationen waren sowohl Schnelligkeit, aber auch Geschicklichkeit und Ausdauer gefragt.

Die Kinder genossen einen tollen Vormittag im Freien – so macht Schule richtig Spaß!

Heidi Schwaighofer
Text und © Bild



Die Mädchen stecken alle in den Sack!



Gleichgewicht ist oberstes Gebot!



Wer trifft hier ins Schwarze?



Nur einer hat's bequem.



Schnell und wendig ans Ziel.



Alle Kinder sind Gewinner!

Brauchtumsgruppe Köstendorf

„Kampet, g'schneitzt und g'striget“ fuhren wir am 14.05.2016, bestens, gelaunt mit dem Bus zur Dult-Eröffnung nach Salzburg ins Messezentrum. Bevor der Einzug losging, durften wir noch eine Weile vorm Eingang warten bis alle Vereine eingetroffen und aufgestellt waren. Aber so geduldig wie wir sind, war es für uns kein Problem. Mit Schmäh und Gaudi wurde diese Zeit gut überbrückt. Dann – endlich – war es soweit. Gemeinsam marschierten wir durch das Messegelände in die Stiegl-Halle. Nach einer guten Stärkung waren wir an der Reihe unser Können zu präsentieren. Zum ersten Mal mit im Programm: unsere Bandlstage.



Anschließend stand uns noch etwas freie Zeit zum Austoben zur Verfügung, bevor es mit dem Bus wieder nach Hause ging.

Nach so einem gelungenen Auftritt – und natürlich vielen anderen – gönnten wir uns heuer einen Ausflug nach Kopfing (OÖ). Dort erwartete uns eine Führung durch den Sauwald über den Baumkronenweg. Leider versperrten uns der Nebel und das schlechte Wetter die Aussicht. Anschließend gab es im „Gasthof Oachkatzl“ ein wohlverdientes Mittagessen, wo sich jeder satt essen konnte.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern für ihr verlässliches Erscheinen und Mitwirken bedanken!

Melanie Reitsamer

Text und Bild



U14-Bundesländermeisterschaft Mädchen

Die besten U14 Fußballerinnen des Bundeslandes Salzburg (U14 Landesauswahl Salzburg), spielten in der Saison 2015/2016 eine Nachwuchs-Bundesländermeisterschaft gegen alle 8 Bundesländer. Aus unserer U14 Mannschaft des USV Köstendorf (Wallersee Ost) waren drei Mädchen dabei - Paula Simmerstätter und Isabel Leymüller aus Schleedorf sowie Celina Schwaiberroider aus Köstendorf. Die Mädchen aus Salzburg haben kein einziges Spiel verloren und sind Österreichischer Meister geworden.

Am Donnerstag, 26. Mai 2016, kämpften die Salzburger U14-Auswahlen auf der Sportanlage Bramberg letztmals in dieser Saison um Punkte in der Bundesländer NW Meisterschaft.

Den Mädchen reichte ein 1:1 gegen die Tirolerinnen, um den Bundesmeistertitel zum zweiten Mal nach Salzburg zu holen.

Das bis zuletzt spannende Spiel der Mädchen endete 1:1 (1:0). Dieser Punkt reichte jedoch als Vorsprung auf die am zweiten Tabellenrang befindlichen Tirolerinnen (die noch ein Spiel zu bestreiten haben) um den Bundesmeistertitel nach Salzburg zu holen!

Die Ehrung der Mädchen zum österreichischen Fußballmeister findet am 12. November 2016, vor dem Länderspiel der österreichischen Fußball Nationalmannschaft gegen Irland, im Ernst Happel Stadion statt. Wir gratulieren der Mannschaft und den Betreuern sehr herzlich - ganz besonders unseren drei Mädels!

Christian Schwaiberroider und SFV
Bild und Text



v.l.: Isabel Leymüller, Anna Simmerstätter, Celina Schwaiberroider © Schwaiberroider



SFV-Meisterfeier 2015/16 © SFV

GEMEINDEVERBAND ÖPNV FLACHGAU II 5164 Seeham, Seeweg 1

Super s'COOL-CARD - Netzkarte für ein supercooles Jahr

Wohin du willst, wann du willst, so oft du willst – alles mit einer Netzkarte, der Super s'COOL-Card.

Mit der Super s'COOL-CARD bist du im gesamten Bundesland Salzburg um € 96,00 im Jahr unbegrenzt mobil! www.scoolcard.at/super.



20 € Förderung durch den Öffentlichen Personennahverkehr Flachgau II - Was ist zu tun:

Gehen Sie mit der Super s'COOL Card zum Gemeindeamt, wo Sie Ihren Hauptwohnsitz gemeldet haben. Dort werden die Daten erfasst.

Als KöstendorferInnen erhalten Sie auf dem Gemeindeamt Plusregions-Gutscheine in der Höhe von € 20,00.

Pro Gemeindebürger/in wird nur eine Super s'COOL-Card im Zeitraum vom 1. September 2016 - 31. August 2017 gefördert.

Nützen Sie diese Aktion!

Genauere Informationen erhalten Sie beim ÖPNV Flachgautakt II unter:

Tel. 06217/20240-23 oder www.rvss.at.

Aus dem Ferienkalender

Am 23. Juli fand in der Ostbucht Neumarkt am Wallersee das „Kinderfischen“ unter Aufsicht der Fischereivereine von Henndorf, Neumarkt und Seekirchen statt.

Das Wetter hat sich von der schönsten Seite gezeigt. Die Kinder kamen am laufenden Band, mit einem Lachen im Gesicht (64 Mädels und Jungs). Der Andrang war einfach genial. So manche Kinder kamen mit einer Ausrüstung wie die Profis. Es waren auch viele Mädchen dabei. Die Veranstaltung wurde von den Eltern der Kinder sehr gelobt.

Petri Heil - Josef Zauner



Josef Zauner mit den Siegern James Ibbetson aus Neumarkt und Amelie Text aus Köstendorf © Zauner



Die große Schar der jungen Fischer und Fischerinnen © Zauner

Pilger- und Studienreise nach Padua, Rom und Assisi

Auf den Spuren großer Heiliger waren Ende August/Anfang September über 50 KöstendorferInnen im Rahmen einer siebentägigen Pilger- und Studienreise nach Padua, Rom und Assisi unterwegs. Anlass dieser Pilgerfahrt war das von Papst Franziskus ausgerufenen Heilige Jahr



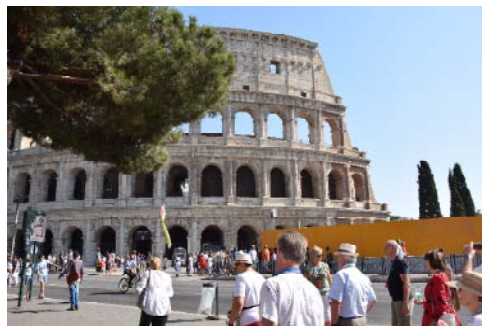
In Padua hat uns der bekannte Hl. Antonius gezeigt, dass nicht Macht und Größe, Ansehen und Reichtum entscheidend sind, sondern die Liebe zu Jesus. Nicht umsonst wird er mit dem Jesuskind im Arm dargestellt.

In Rom waren es vor allem die beiden Apostelfürsten Petrus und Paulus, die uns während unseres Aufenthaltes in der Ewigen Stadt begleitet haben. Der Besuch der vier großen Päpstlichen Basiliken (Petersdom, St. Paul vor den Mauern, Lateranbasilika, Sta. Maria Maggiore) sowie die täglichen hl. Messen, die wir unter anderem im Petersdom gefeiert haben, wollten uns stärken, wie der Apostel Petrus den Glauben an Christus treu zu bekennen und ihn wie der Apostel Paulus auch eifrig zu verkünden.



Ein Höhepunkt unserer Pilgerfahrt war die Begegnung mit dem Nachfolger des Apostels Petrus, mit Papst Franziskus, bei der Generalaudienz am Petersplatz. Die zahlreichen Pilgergruppen aus aller

Herren Länder haben uns eine Ahnung von Weltkirche vermittelt. Es war faszinierend zu erkennen, dass der Glaube, den die Apostel seit dem ersten Pfingstfest vor 2000 Jahren in Jerusalem verkündet haben, sich im Laufe der Jahrhunderte auf der ganzen Erde ausgebreitet hat, und dass sich Menschen auf dem ganzen Erdboden zu einer, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche bekennen. Nach unserem gemeinsamen, feierlichen und betenden Durchschreiten der Heiligen Pforte des Petersdomes haben auch wir in unmittelbarer Nähe des Petrusgrabes diesen Glauben durch das Beten des Glaubensbekenntnisses ganz bewusst bekräftigt.



Natürlich standen auch das antike Rom mit dem Kolosseum und dem Forum Romanum auf dem Programm, sowie bekannte Sehenswürdigkeiten wie der Trevi-Brunnen, die Piazza Navona und die Spanische Treppe. Ein Ausflug führte uns in die Albaner Berge nach Castel Gandolfo und Frascati.

In Assisi, eingebettet in die hügelige Landschaft Umbriens, sind wir zwei weiteren bedeutenden Heiligen begegnet: dem Hl. Franz und der Hl. Klara.



Assisi

Befreit von allen irdischen Gütern, die sich so oft zwischen den Menschen und Gott drängen, haben Franz und Klara versucht, die Weisungen des Evangeliums und besonders die christliche Armut in einer bis dahin kaum gekannten Radikalität zu leben. Durch ihr Vorbild zeigen sie uns die Wichtigkeit des Vertrauens auf die Vorsehung und auf die Führung Gottes auch in unserem Leben.

Reich an Eindrücken und gestärkt durch die Pilgerfahrt zu bedeutenden Stätten des Christentums, wollen wir nun wiederum mit neuem Eifer versuchen, unser Christsein im Alltag zu leben – auf das Wort Jesu hin: „Ihr seid das Salz der Erde; ihr seid das Licht der Welt.“

Virgil Zach, Pfarrer

Bilder © Heidi Wieder

Köstendorf im Freilichtmuseum Großmain

Jahrhunderte alte Bauernhöfe prägten als Zeugnisse von besonderer Handwerkskunst und Volksarchitektur das Bild unserer Landschaft. Eine wesentliche Zielsetzung bei der Gründung des Freilichtmuseums in Großmain war der Erhalt charakteristischer ländlicher Bautraditionen für die Nachwelt. Museumsleiter Dr. Michael Becker erzählt, dass in Österreich diese Museumsart relativ spät Fuß fassen und nur aufgrund der jahrelangen Bestrebungen des Hausforschers Kurt Conrad sowie des Mäzens Dipl.-Ing. Friedrich Mayr-Melnhof - der ein 50 ha großes Areal zur Verfügung stellte - endlich, im Jahr 1979, mit der Realisierung begonnen werden konnte. Die Eröffnung des Freilichtmuseums wurde am 29. September 1984 gefeiert.

Seit 1988 fungiert Michael Becker bereits als hochengagierter Museumsdirektor - eine Hearing-Kommission schlägt nun aktuell Ing. Mag. Michael Weese als Nachfolger vor, der als erfahrener Ausstellungskurator auch die laufende Ausstellung im Museum Fronfeste „Von hier. Und dort. Geschichte(n) von Migration und Integration im Salzburger Land“ maßgeblich mitgestaltete und derzeit in Köstendorf wohnt.

Das Salzburger Freilichtmuseum in Großmain zählt zu den attraktivsten Angeboten in der heimischen Museumslandschaft. Die Höfe und Häuser erhalten in Großmain ihr historisches Umfeld, um die Architektur entsprechend präsentieren zu können und ein möglichst authentisches Bild vom Wohnen, Leben und Arbeiten in vergangener Zeit zu bieten.

Zur bäuerlichen Lebenswelt zählten auch Kleindenkmäler wie Kapellen, Bildstöcke oder Marterl. Zwei Bauten aus Köstendorf sind im Freilichtmuseum zu sehen: Die Wirtskapelle aus Tödtleinsdorf aus dem Jahr 1843 und das „Rauchhaus Eder“ aus Helming, das Experten ins Jahr 1642 datierten.



Die im Freilichtmuseum gezeigten Bauten waren dem Abbruch verschrieben, da sich die Bauernhöfe aufgrund der rasanten technischen und wirtschaftlichen Neuerungen ab der Zeit nach dem 2. Weltkrieg nicht adaptieren und anpassen ließen.

Gisela Neumayr (Anzinger) kann sich gut an das alte, leerstehende Rauchhaus erinnern, das der Familie noch als Einstell-schuppen oder idealer Abenteuerspielplatz diente. Ab 1979 wurde es abgerissen, der Dachdecker stellte den Kontakt zum Freilichtmuseum her und heute ist das „Rauchhaus

Eder“ aus Helming in Köstendorf eines der ältesten Bauten in Großmain.



„Die besondere Bedeutung des Rauchhauses liegt darin, dass es die Grundform des Flachgauer Einhofes in seinem wohl noch mittelalterlichen Zustand zeigt. (...) Wie der Name schon sagt, besitzt das Rauchhaus keinen Rauchfang, so dass sich der vom Herd aufsteigende Rauch selbst seinen Weg durch das Dach und das über der Haustür befindliche Rauchfenster sucht. Dieser vom Herd aufsteigende Rauch wurde zur Nachtrocknung des Getreides benutzt. Dazu wurden die Garben auf den über dem Vorhaus liegenden Bretterboden gelegt, wo sie mehrere Tage verblieben. Der Rauch wurde natürlich auch zum Selchen von Fleisch verwendet, das auf Stangen unterhalb des Rauchbodens hing. Vom Feuertisch des offenen Herdes führen zwei Einheizöffnungen in die Stube, rechts wurde der Backofen beheizt, links der Stubenofen (...)“ (Auszug aus der Beschreibung des Freilichtmuseums)



In der Schriftenreihe „Veröffentlichungen des Salzburger Freilichtmuseums“ ist der Band 8 dem Köstendorfer Rauchhaus gewidmet, Franz Mittermüller publiziert 2006: „Das Rauchhaus Eder aus Köstendorf/Helming. Eine kulturgeschichtliche Besonderheit des Salzburger Flachgauer.“ Experten sehen das Köstendorfer Bauernhaus als lebendiges Zeugnis des harten und kargen Bauernalltags. Wichtig ist der Museumsleitung, dass die Besucherinnen und Besucher „beim Betrachten der alten Bauernhöfe mit Hausgarten und Blumenschmuck keiner falschen Romantik verfallen“, weshalb viele Zusatzinformationen, Themenführungen und Sonderausstellungen angeboten werden.

Mag. Gabriele Neudecker

Text und Fotos



Die Warnschilder „Wildwechsel“ sind unbedingt zu beachten. © fotolia

Gerade jetzt im Herbst häufen sich die Wildunfälle. Viele Verkehrsteilnehmer wissen oft nicht was zu tun ist. Auf jeden Fall der Polizei melden, auch wenn das Wild weiter läuft, es ist oft schwer verletzt und geht zugrunde. Eine Meldung ist auch bei kleineren Tieren, wie Hase, Fuchs, Fasan oder Enten, nötig. Nicht melden bedeutet Fahrerflucht und würde eine Anzeige nach sich ziehen.

Verhalten bei Wildunfällen

Checkliste nach Unfällen mit Tieren:

1. Sofort anhalten und Unfallstelle absichern (Warnblinker, Pannendreieck).
2. Die Warnweste anziehen.
3. Wenn jemand verletzt ist, Erste Hilfe leisten.
4. Auf jeden Fall Polizei verständigen „Meldepflicht“. Im Gemeindegebiet von Köstendorf Jagdleiter Holzmann Peter 0664/6359043 od. Bachler Rupert 0664/1608474 verständigen.
5. Wenn möglich am Straßenrand eine Markierung hinterlassen (z.B. ein Ast, erleichtert die Nachsuche)
6. Genaue Angaben vom Unfallort machen.
7. Das Wild darf nicht verbracht und keines Falls mitgenommen werden (Diebstahl).
8. Achtung, noch lebendes Wild Verletzungsgefahr.
9. Wenn durch den Wildunfall das kaskoversicherte Kfz beschädigt wurde, muss der Schaden unverzüglich an den Versicherer gemeldet werden.

Vandalenakte in Köstendorf

Traurig, dass sich bestimmte Menschen selbst nicht unter Kontrolle haben!

So wurden z.B. im Sommer mitten in einer Wiese in Dorfnähe nach einem „Gelage“ die Reste von Dosen und Glasflaschen entdeckt. Leider hat der Grundbesitzer schon unzählige Teile davon in seiner Ernte, die zur Verfütterung an die Tiere vorgesehen ist.

Nicht nur, dass somit die Ernte dieses Feldes völlig verunreinigt ist, nein es

können auch qualvolle Verletzungen der Tiere, die bis zum Verenden führen können, entstehen.

In einem Maisfeld wurden einfach die Pflanzen vorsätzlich abgeschlagen und mitten im Feld eine größere Fläche niedergetrampelt.

Spuren lassen vermuten, dass diese durchaus erheblichen Schäden von Jugendlichen verursacht wurden. Es wäre schon wünschenswert, dass die Eltern ihren Kindern gewisse Grundwerte vermitteln. So sollte man Eigenverantwortung tragen und Eigentum von anderen respektieren!

Werden die Täter ausgeforscht, müssen diese auch mit strafrechtlichen Folgen rechnen.

Josef Bachler



Zahlreiche abgeschlagene Pflanzen im Maisfeld



Wiegeliege des Tourismusverbandes

Ein weiterer Vandalenakt betrifft die sehr beliebte Wiegeliege oberhalb der Hochwiesenstraße. Dieses gern genutzte Erholungsplätzchen wurde mutwillig zerstört. Der Vorfall wurde bereits bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Sachdienliche Hinweise sind erbeten an die Polizeidienststelle in Neumarkt.

Auch werden aufmerksame Spaziergänger gebeten, Auffälligkeiten zu melden.

Durch die komplette Zerstörung der Wiegeliege kann der Tourismusverband diese Erholungsoase nicht mehr anbieten. Die Kosten einer Neuerrichtung kann der Tourismusverband aus den budgetären Mitteln nicht aufbringen.

Wir bitten um Verständnis und Ihre Mithilfe

Tourismusverband Köstendorf



	Veranstaltungen:
31. Oktober 2016, Do 19:00 Uhr	Zirbenschapsverkostung, Gasthaus Bachwirt
2. November 2016 Mi 09:00 - 11:00 Uhr	Vortrag: "Tod und Trauer" / Frauentreff Veranstaltungsort: Pfarrsaal Köstendorf
9. November 2016 Mi 17:00 - 18:30 Uhr	Begegnungscafé in der Bücherei, Miteinander ins Gespräch kommen Veranstaltungsort: Bücherei Köstendorf
13. November 2016 So 16:30 - 18:00 Uhr	EKIZ: Martinsfest bei der Kirche St. Johann am Berg Ersatztermin: 20.11.2016
15. November 2016 Di 19:00 - 21:00 Uhr	Vortrag "Heilsames Singen" / Frauentreff Köstendorf Veranstaltungsort: Pfarrsaal Köstendorf
18. November 2016, Fr 20:00	Cäciliakonzert der TMK Köstendorf Veranstaltungsort: Neue Mittelschule Köstendorf
20. November 2016 So 10:30 - 16:00 Uhr	Handarbeits- und Adventmarkt / Seniorenbund Köstendorf Veranstaltungsort: Pfarrsaal Köstendorf
23. November 2016 Mi 17:00 - 18:30 Uhr	Begegnungscafé in der Bücherei, Miteinander ins Gespräch kommen Veranstaltungsort: Bücherei Köstendorf
24. November 2016, Do 19:00	Rotary Adventkonzert in der Kirche St. Johann am Berg
3. / 4. Dezember 2016	Weihnachtsmarkt Köstendorf / Dorfplatz und Pfarrhof
7. Dezember 2016 Mi 09:00 - 11:00 Uhr	Vortrag "Der Hoffnung die Tür öffnen" / Frauentreff Köstendorf Veranstaltungsort: Pfarrsaal Köstendorf
7. Dezember 2016 Mi 17:00 - 18:30 Uhr	Begegnungscafé in der Bücherei, Miteinander ins Gespräch kommen Veranstaltungsort: Bücherei Köstendorf
21. Dezember 2016 Mi 17:00 - 18:30 Uhr	Begegnungscafé in der Bücherei, Miteinander ins Gespräch kommen Veranstaltungsort: Bücherei Köstendorf
	Vorschau auf 2017:
14. Januar 2017	Kameradschaftsball im Flachgauer Festsaal, Köstendorf
4. Februar 2017	Sportlergschnas / USV Köstendorf im Flachgauer Festsaal Köstendorf
18. Februar 2017	Musikerball im Flachgauer Festsaal Köstendorf
26. Februar 2017	Kinderfasching der TMK im Flachgauer Festsaal Köstendorf
10. / 11. / 12. März 2017	Bezirkshegeschau der Jägerschaft Köstendorf im Flachgauer Festsaal Köstendorf
30. Juni / 1. / 2. Juli 2017	50 Jahre USV Köstendorf
6. Mai 2017, Sa Ganztägig	Musikum Live im Flachgauer Festsaal Köstendorf

Weihnachtsmarkt Köstendorf

Ein stimmungsvolles Rahmenprogramm erwartet die Besucher am 3. und 4. Dez. 2016 beim Köstendorfer Weihnachtsmarkt. Auf dem Dorfplatz, im Pfarrhof und im Stadl beim Pfarrerbauer werden Ausstellungen und Kaufmöglichkeiten geboten.

Die Köstendorfer Vereine bieten Weihnachtsgeschenke, Christbaumkugeln, Pofesen, Weihnachtsbäckereien, Glühwein, Kekse, Drechslerarbeiten, selbstgemachte Liköre, Kunstkerzen, Edelbrände, Weihrauch, Bienenwachswaren, Räucherfische, Keramikwaren, heiße Maroni, Schmuck u.v.m. an.

Das Programm wird durch eine Weihnachtsausstellung im Pfarrhof und einer interessanten Krippenausstellung im Pfarrerbauerstadl ergänzt. Als besondere Rarität aus dem Tennengau befindet sich eine ca. 50cm große Weltkugel, in deren Innerem die

Krippe bestaunt werden kann, unter den Ausstellungsstücken.

Am Samstagnachmittag werden die Kinder der Volksschule den Weihnachtsmarkt mit ihren Darbietungen um 14:00 Uhr eröffnen. Der Nikolaus wird um 15:30 Uhr seine Gaben an die zahlreichen kleinen Besucher verteilen. Beim darauffolgenden Lichterzug gehen wir mit Laternen, von der Feuerwehrjugend mit Fackeln begleitet, zum Seniorenwohnhaus. Dort wird die 2. Adventkranzkerze angezündet und die Bewohner mit kleinen Geschenken erfreut.

Um 19:00 Uhr wird heuer wieder zum Adventsingen in die Pfarrkirche eingeladen. Besinnliche Adventstimmung wird Sie mit Vorfreude auf die kommende Weihnachtszeit erfüllen.

Am Sonntag wird Franz Santner um 15:00 Uhr im Bischofszimmer des Pfarrhofes weihnachtliche Geschichten mit musikalischer Begleitung vortragen.



Zum Abschluss wird die unheimliche Schar der Perchtenpassen polternd über den Dorfplatz ziehen. Die Neumarkter Krampusse und die 1983 gegründeten Wallerseeperchten werden mit ihren handgeschnitzten Holzmasken so manchen gruseligen Schrecken verursachen.

Der Verein Weihnachtsmarkt Köstendorf freut sich auf Ihren Besuch.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Köstendorf | Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeteil der Bürgermeister Wolfgang Wagner bzw. ab Seite 7 der jeweilige Beitragsteller bzw. das Redaktionsteam der Agenda 21, Team „Jugend, Alter und Vereine“ | Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Seiten 7 bis 32 | Der Rechtsweg ist ausgeschlossen | Druck und Satzfehler vorbehalten | Grafische Gestaltung und Druck: Werbeagentur Nimmrichter | Satz: Monika Probst